

OÖ ÄRZTE

MAGAZIN DER ÄRZTEKAMMER FÜR OÖ



Für die Gesundheitsversorgung der Zukunft

Seiten 6-11

Wir schaffen mehr Wert.

Nachhaltig mit hypo_blue. Unsere Welt ein Stück besser machen.

Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Themen unserer Zeit. Als nachhaltige Regionalbank unterstützen wir das mit voller Kraft. Mit der Förderung regionaler Wirtschaft und der Finanzierung ökologischer und sozialer Projekte helfen wir mit, unsere Welt ein Stück besser zu machen. Einiges haben wir schon erreicht, es gibt aber noch viel zu tun.



www.hypo.at/hypoblue

upoint

Fotos © Kiattisak / peterschreiber.media / natatravel / stock.adobe.com



KURZMELDUNGEN	4
EDITORIAL PRÄSIDENT DR. PETER NIEDERMOSER	
15a Vereinbarung – und das Ergebnis ist ...	4-5
COVERSTORY	
Für die Gesundheitsversorgung der Zukunft	6-11
AKTUELLES	
„Wir wehren uns gegen Falschmeldungen“	12-13
RECHT & SERVICE	
Die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK)	14
Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online	19
GESUNDHEITSPOLITIK	
Gesundheitsversorgung – Spaniens schwierigster Patient	16-17
KLEINANZEIGEN	20-22
PERSONALIA	
Standesveränderungen	23-25
ÖÄK-Fortbildungsdiplom	25

Impressum:

Herausgeber, Verleger, Medieninhaber: Ärztekammer für Oberösterreich, Körperschaft öffentlichen Rechts, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Grundlegende Richtung: Das Magazin „OÖ Ärzte“ ist das offizielle Organ der Ärztekammer für Oberösterreich. Die grundlegende Richtung besteht in der Information der oberösterreichischen Ärztinnen und Ärzte über die Wahrnehmung und Förderung ihrer gemeinsamen beruflichen, sozialen und wirtschaftlichen Belange durch die Ärztekammer für Oberösterreich sowie die Wahrung des ärztlichen Berufsansehens und der ärztlichen Berufspflichten.
Für den Inhalt verantwortlich: KAD Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA, **Chefredaktion:** Markus Neißl
Redaktion: Monika Falkner-Woutschuk, David Hell, BA, Markus Neißl
Redaktionsanschrift: Ärztekammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz, E-Mail: markus.neissl@aeoee.at, Tel: 0732 77 83 71-0, www.aekoee.at. **Erscheinungsweise:** Monatlich oder 10 x jährlich. **Gestaltung:** Pamela Stieger, **Lektorat:** Mag. Teresa Brandstetter
Fotonachweise: falls nicht anderes angegeben: ÄKOÖ/Balon, Mesic oder Schwarzl; privat.
Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA, Projektmanagement, PR & Marketing, Tel: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Grundsätzlich ist das OÖ Ärzte-Redaktionsteam gewillt, in den Berichten und Texten zu gendern. Wir möchten aber darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichten Lesbarkeit, einer Störung des Leseflusses oder wegen Platzmangels manchmal nur die männliche Sprachform verwendet wird. Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen. Sämtliche Ausführungen gelten selbstverständlich in gleicher Weise für die weibliche Sprachform.



ÖSTERREICHISCHES
CSR-GÜTESIEGEL
FÜR DRUCKEREIEN

KURZ:MELDUNG



11.735 KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN BEI MEDAT

Beachtliche Zahlen beim diesjährigen MedAT, dem verpflichtenden Aufnahmetest für das Humanmedizin-Studium an den Universitäten Wien, Linz, Graz und Innsbruck. Insgesamt haben sich 11.735 Kandidatinnen und Kandidaten für die 1.850 freien Studienplätze (Human- und Zahnmedizin) beworben. Etwa jede/jeder Sechste konnte also einen der begehrten Plätze nach Absolvierung einer achtstündigen Klausur erringen. Die freien Studienplätze setzen sich je Universität so zusammen: Wien 760, Innsbruck 410, Graz 370 und Linz 310. In Linz haben sich ursprünglich 2.074 Interessierte angemeldet, teilgenommen haben letztlich 1.517. Zum Vergleich: Im Vorjahr nahmen in Linz 1.384 Studienbewerberinnen und Studienbewerber am Test teil – ein Plus von 9,6 Prozent.

15a Vereinbarung und das Ergebnis ist ...

... es wird diskutiert und gestritten. Um was geht's? Natürlich um das Geld, aus meiner Sicht zu wenig um Strukturen. Dabei wurden die Probleme schon oft auf den Tisch gelegt und man ist sich zu 90 Prozent einig, was zu tun wäre – aber man muss es halt tun.

In dieser aktuellen Ausgabe stellen wir Ihnen die Resolution der Österreichischen Ärztekammer vor. Manche werden diese (oder Teile daraus) bereits aus Meldungen in einzelnen Zeitungen kennen. Ich habe diese Resolution schon vielen Verantwortlichen im Gesundheitswesen vorgestellt und es herrscht große Zustimmung zu vielen Lösungsansätzen beziehungsweise Forderungen im Papier. Natürlich spießt es sich dann oft an Details und am Geld, aber auch das ist zu lösen, wenn man auf Augenhöhe darüber spricht und verhandelt.

EINIGKEIT IN VIELEN PUNKTEN

Einig sind sich alle Player, dass der niedergelassene Bereich gestärkt werden muss, um die Spitäler zu entlasten. Da kann man gegenüber der Ankündigung von 100 Stellen mehr und einer Förderung der Ordinationsgründung skeptisch sein, aber es ist mal ein Beginn, bei dessen Umsetzung alle gemeinsam die richtigen Schritte setzen müssen.



Dr. Peter Niedermoser,
niedermoser@aekooe.at

Diese Ansätze sofort zu verteufeln, bringt nix, sondern führt nur zu Unverständnis in der Politik. Es braucht einen kontinuierlichen strukturierten Ausbau der Versorgung im niedergelassenen Bereich mit entsprechenden Anreizen, um eine verständliche und auch für die Patientinnen und Patienten nachvollziehbare Steuerung im Gesundheitswesen zu erreichen, an die sich dann die Patientinnen und Patienten auch halten, ja, dafür auch motiviert werden müssen, sich daran zu halten. Das ist sicherlich der effizienteste Weg, die Spitäler zu entlasten. Damit sich die Kolleginnen und Kollegen in den Spitälern auf jene medizinischen Leistungen konzentrieren können, die in das Krankenhaus gehören.

AUSBILDUNGSSTELLENBEWILLIGUNG

Ich habe schon einige Male darüber berichtet, dass am 1. Jänner 2023 die Bewilligung der Ausbildungsstätten an die Länder übertragen wurde. Hintergrund war ein Urteil des Verfassungsgerichtshofes, wonach diese Aufgabe vor Jahrzehnten nicht ohne Zustimmung der Länder an die Österreichische Ärztekammer übertragen hätte werden dürfen. Leider gab es dann im Rahmen der Gesetzesreparatur keine einhellige Zustimmung der Länder dazu. Gerade die Bewilligung von Ausbildungsstätten und -stellen legt die Grundlage für eine gute Ausbildungsqualität fest. Wir haben uns mit dem Land Oberösterreich darauf

geeinigt, dass die Festlegung, wer wie viele Ausbildungsstellen auf Grund der gesetzlichen Rahmenbedingungen bekommt, weiterhin nach Maßgabe eines Gutachtens von der Ärztekammer für Oberösterreich erarbeitet wird. Die entsprechende Bescheidausstellung muss natürlich auf Basis der neuen gesetzlichen Regeln durch das Land erfolgen – aber in gemeinsamer konsensueller Bewertung der Stellungnahme der Ausbildungskommission der Ärztekammer für Oberösterreich. Das zeigt wieder einmal, dass eine gute Gesprächsbasis auf Augenhöhe mit der Politik und den anderen Playern im Gesundheitswesen in Oberösterreich einiges möglich macht, was in anderen Bundesländern nicht vorstellbar ist. Denn Streit und das „Sich-über-die-Medien-ausrichten“ ist immer ein Weg, der Lösungen nicht leichter macht.

Ihr Präsident Dr. Peter Niedermoser
Linz, im September 2023



Für die Gesundheitsversorgung der Zukunft

Die ÖÄK hat beim 147. Ärztekammertag in Geinberg eine Resolution beschlossen, in der konkrete Verbesserungsvorschläge für das Gesundheitssystem enthalten sind. Es geht unter anderem um Prävention und Vorsorge, Patientenlenkung sowie Digitalisierung.

Wenn die österreichischen Ärztinnen und Ärzte etwas zu sagen haben, so hat das nicht nur Gewicht, sondern auch Hand und Fuß. Immerhin haben die knapp 48.000 Ärztinnen und Ärzte in ganz Österreich (in Oberösterreich sind es derzeit 6.700) jede Menge Erfahrung und Expertise: Täglich kommen sie auf 350.000 Patientenkontakte – 300.000 über die Ordinationen (nur E-Card-Konsultationen) und rund 50.000 über die Spitäler (sowohl stationär als auch ambulant).

Niemand kennt also die Bedürfnisse, die dringlichen Anliegen der Patientinnen und Patienten sowie den Zustand des kränkelnden Gesundheitssystems besser als die Ärztinnen und Ärzte in unserem Land. Daher hat die Vollversammlung der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) im Rahmen des 147. Ärztekam-

mertages in Geinberg eine Resolution mit konkreten Verbesserungsmaßnahmen einstimmig beschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Vollversammlung der Österreichischen Ärztekammer – das sind die gewählten Länderpräsidentinnen und Landespräsidenten sowie die Vertreterinnen und Vertreter der angestellten und niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte aus den Bundesländern, die gemeinsam für die Interessen der fast 48.000 österreichischen Ärztinnen und Ärzte stehen – bekennen sich zu einem strukturierten und partnerschaftlichen Diskurs

„Die Verbesserungsvorschläge liegen am Tisch. Nun muss nur noch gehandelt und auf Augenhöhe verhandelt werden. Wir zeigen in Oberösterreich immer wieder auf, wie man sich mit der Politik einigt und gute Ergebnisse erzielt. Denn mit Streit werden Lösungen nicht leichter.“



Dr. Peter Niedermoser,
Präsident der Ärztekammer
für Oberösterreich

mit den Vertreterinnen und Vertretern des Bundes und der Länder für konstruktive Lösungen in der Gesundheitsversorgung. „Die Verbesserungsvorschläge liegen am Tisch. Nun muss nur noch gehandelt und auf Augenhöhe verhandelt werden. Wir zeigen in Oberösterreich immer wieder auf, wie man sich mit der Politik einigt und gute Ergebnisse erzielt. Denn mit Streit werden Lösungen nicht leichter“, sagt Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich.

RESOLUTIONSPUNKTE SCHON IM VERHANDLUNGSPROZESS

Die dabei beschlossenen Punkte werden derzeit mit allen politischen Verantwortlichen mitdiskutiert und sollten sich in der 15a-Vereinbarung wiederfinden. Das 15a bezieht sich übrigens auf die Bundes-Verfassung und deren Artikel 15a, der, salopp gesagt, die Verteilung der Steuergelder zwischen Bund, Ländern und Gemeinden festlegt. Bei der Aufteilung des Kuchens muss natürlich auch für die Gesundheit ein ordentliches Stück reserviert werden. Wie wichtig passgenaue Reformen gerade jetzt sind, zeigt sich darin, dass die 15a-Vereinbarungen fünf Jahre (von 2024 bis 2028) gelten. Es werden also die Weichen für die Zukunft gestellt. Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich sowie Vizepräsident der ÖÄK und Obmann Bundeskurie der angestellten Ärzte: „Die 15a-Vereinbarung ist die letzte Chance für das österreichische Gesundheitswesen, seinen guten Ruf nicht zu verlieren. Wenn wir jetzt nichts ändern, kollabiert das System. Eine weitere wichtige Voraussetzung, damit das System nicht kollabiert, ist eine zielgerichtete

„Die 15a-Vereinbarung ist die letzte Chance für das österreichische Gesundheitswesen, seinen guten Ruf nicht zu verlieren. Wenn wir jetzt nichts ändern, kollabiert das System. Eine weitere wichtige Voraussetzung, damit das System nicht kollabiert, ist eine zielgerichtete Patientenlenkung. Denn nur dann kann die Last, die die Spitäler derzeit tragen, verringert werden.“



Dr. Harald Mayer,
Kurienobmann der
angestellten Ärzte

Patientenlenkung. Denn nur dann kann die Last, die die Spitäler derzeit tragen, verringert werden.“

NACHHALTIGE LÖSUNGEN

In der Resolution, die fünf wesentliche Punkte umfasst, heißt es: „Es geht uns um nachhaltige und zukunftssichere Lösungen für die medizinische Versorgung. Es ist uns wichtig, dass die Gesundheit unserer Patientinnen und Patienten erhalten bleibt. Es ist uns wichtig, dass Patientinnen und Patienten sowohl im niedergelassenen als auch angestellten Bereich genügend top ausgebildete Ärztinnen und Ärzte als Ansprechpartner haben. Es ist uns wichtig, dass Patientinnen und Patienten an den fachlich und medizinisch geeigneten Ort nach besten wissenschaftlichen und ärztlich ethischen Prinzipien behandelt werden. Es ist uns wichtig, dass die Digitalisierung zum Nutzen der Ärztinnen und Ärzte rasch in das tägliche Arbeiten einfließt und es ist uns wichtig, dass die Verantwortlichkeiten in der Finanzierung des Gesundheitswesens klar geregelt werden.“

„Prävention ist ein Wert an sich und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, von der jedermann betroffen ist. Für die Bevölkerung ist Prävention nur wirksam, wenn jeder von einem Konzept für Prävention erreicht und für eine gesunde Lebensweise motiviert wird.“



Dr. Johanna Holzhaider,
Kurienobmann-
Stellvertreterin der
niedergelassenen Ärzte

Diese fünf Punkte sehen konkret so aus:

I. PRÄVENTION UND VORSORGE

Prävention und Vorsorge sind zwei wichtige Aspekte in jedem Gesundheitssystem. Durch ein gutes Vorsorgemanagement können viele Krankheiten vermieden beziehungsweise abgemildert werden. Das ist auch unser Ziel. Die Ärztekammer für Oberösterreich sendet im Durchschnitt zwei Presseaussendungen pro Woche nur zu Gesundheitsthemen aus. Diese finden in der Medienwelt zumeist einen großen Widerhall und werden gut rezipiert. „Prävention ist ein Wert an sich und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, von der jedermann betroffen ist. Für die

Bevölkerung ist Prävention nur wirksam, wenn jeder von einem Konzept für Prävention erreicht und für eine gesunde Lebensweise motiviert wird“, sagt Dr. Johanna Holzhaider, Kurienobmann-Stellvertreterin der niedergelassenen Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich. Nun zu den Punkten, die von der Resolution gefordert werden:

→ Es muss dringend in mehr Patienteninformation und Patientenaufklärung investiert werden, um das nötige Bewusstsein für Prävention, Eigenverantwortung und den stufenweisen Aufbau der Versorgungsstrukturen in der Bevölkerung zu schaffen.

→ Anreizsystem: Bonus für Absolvierung der angebotenen Vorsorge-Programme

→ Präventionsmedizin & Gesundheitsförderung müssen massiv ausgebaut werden:

- Impf- und Vorsorgeprogramme (zum Beispiel Darmkrebsvorsorge, Diabetes-Vorsorge et cetera) müssen ausgebaut und zu 100 Prozent finanziert werden.
- Einrichtung einer zertifizierten Gesundheits-App
- Verbesserung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung, zum Beispiel im Rahmen von gesundheitspädagogischen Maßnahmen in Kindergarten und Schule (zum Beispiel Gesunde Jause, tägliche Turnstunde, Med4school).
- Einführung eines Jugendpasses
- Psychosoziale Gesundheit und Suizidprävention brauchen höheren Stellenwert



„Ein Ausbau dieses Ausmaßes ist notwendig, weil in den letzten 20 Jahren einem leichten Rückgang der Kassenstellen österreichweit inzwischen ein beträchtlicher Bevölkerungszuwachs gegenübersteht. Gleichzeitig muss eine Kassenstelle auch wieder attraktiver werden als eine Wahlärztztätigkeit – bestimmt ein steiler Weg, aber der einzig mögliche.“

OMR Dr. Wolfgang Ziegler,
Kurienobmann-Stv.
der niedergelassenen Ärzte

II. PATIENTENLENKUNG: NIEDERGELASSEN-AMBULANT VOR SPITALSAMBULANT VOR STATIONÄR

Um die Patientinnen und Patienten sinnvoll und effizient durch das Gesundheitssystem zu lenken, müssen die dafür notwendigen Strukturen bereitgestellt werden. Die Ärztekammer für Oberösterreich hat gerade in diesem Punkt in den vergangenen Monaten und Jahren immer wieder darauf hingewiesen, dass die Patientenlenkung von immenser Bedeutung ist. Erst im Mai dieses Jahres haben wir eine Covergeschichte (Patient quo vadis?) zu diesem Thema gemacht. Die Resolution fordert nun:

- Massiver Ausbau und Attraktivierung der Kassenstellen (mindestens 1.300 neue Kassenstellen). „Ein Ausbau dieses Ausmaßes ist notwendig, weil in den letzten 20 Jahren einem leichten Rückgang der Kassenstellen österreichweit inzwischen ein beträchtlicher Bevölkerungszuwachs gegenübersteht. Gleichzeitig muss eine Kassenstelle auch wieder attraktiver werden als eine Wahlärztztätigkeit – bestimmt ein steiler Weg, aber der einzig mögliche“, sagt OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Kurienobmann-Stellvertreter der niedergelassenen Ärzte und Hausärzte-Sprecher in der Ärztekammer für Oberösterreich.
- Kassenverträge für alle Sonderfächer zur Verbesserung des Angebots für die Versicherten
- Weiterentwicklung des Honorarsystems, Stärkung der Gesprächsmedizin, Schaffung von Leistungsanreizen, etwa durch die Abschaffung von Deckelungen und Degressionen. Dr. Johanna Holzhaider: „Für mich als Allgemeinmedizinerin, die besonders gerne in der Prävention tätig ist, heißt

das, noch forciert in der doch zeitaufwendigeren Gesprächsmedizin zu arbeiten. Dies bedeutet aber auch, dass eine finanzielle Investition in der Kassenmedizin in die Prävention notwendig ist, um diesen Zeitfaktor auszugleichen. Übrigens ist speziell der Ausbau und eine dementsprechende Honorierung der Gesprächsmedizin ein wichtiger Punkt bei Jungmedizinerinnen und Jungmediziner bei der zukünftigen Wahl des Arbeitsplatzes. Sie wünschen sich, dass das ärztliche Gespräch mit der Patientin beziehungsweise dem Patienten im Mittelpunkt der medizinischen Leistungen steht.“

→ Flexibilisierung der Kassenverträge und bedarfsorientierte Weiterentwicklung des Vertragssystems

→ Massiver Ausbau und Finanzierung von Bereitschaftsdiensten, um eine flächendeckende 24/7-Versorgung im extramuralen Bereich gewährleisten zu können (zum Beispielauch durch Telemedizin, Funkdienst, Telefon).

→ Errichtung und Finanzierung von zusätzlichen Versorgungseinheiten vor Spitälern

→ Mehr Hausapotheken und Dispensierrecht für alle Ärztinnen und Ärzte in allen Bundesländern.

„Eine Ordination mit Hausapotheke bietet eine optimale Nahversorgung ohne zusätzlichen Wege für die Patienten. Die benötigten Medikamente können unmittelbar während des Arztbesuches in der Ordination oder zuhause an die Patienten abgegeben werden. Die Therapie kann sofort begonnen werden, es kommt zu keinen zeitlichen Verzögerungen und zusätzlich werden unnötige Wege eingespart. Durch ein Dispensierrecht für alle Ärzte könnten mehr Patientinnen und Patienten von diesen Vorteilen profitieren“, unterstreicht Dr. Johanna Holzhaider diese Forderung.

→ Neue Zusammenarbeitsformen für Ärztinnen und Ärzte im niedergelassenen/Spitals-Bereich, beispielsweise durch sinnvolle gemeinsame Nutzung von Großgeräten

Zur Entlastung der aktuellen Strukturen und damit des Gesundheitssystems ist eine verpflichtende Patientenlenkung dringend notwendig. Voraussetzungen sind ein massiver Ausbau der Versorgung durch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte und eine klare Information der Patientinnen und Patienten über den Weg durch das System. Dazu bedarf es aber auch Konsequenzen bei Nichteinhaltung der vorgesehenen Versorgungspyramide und des vorgegebenen Versor-

gungspfad, der in einem gemeinsamen Diskurs von den Verantwortlichen im Gesundheitssystem – Ärztinnen und Ärzte, Pflege, ÖGK, Träger und Politik – entwickelt werden muss.

- Der Weg der Patientin/des Patienten muss klar sein. Folgende Reihenfolge hat zu gelten: niedergelassen – ambulant (auch digital) – spitalsambulant – stationär.
- Kein Eintritt in die Spitalsambulanz ohne Überweisung, die Steuerung erfolgt über die E-Card – ausgenommen Notfälle
- Programmierung der E-Card im Sinne des Status quo ante (Krankenschein für AA und FA mit dementsprechenden Limits)
- Medizinischer Erstanlaufkontakt muss die Ärztin/der Arzt sein. Die Form ist dabei flexibel und zum Beispiel telemedizinisch oder physisch möglich.
- Auch die Sozialversicherung ist gefordert, wirksame Lenkungssysteme einzuführen.



III. DIGITALISIERUNG

Zur Unterstützung der medizinischen Tätigkeit sind Investitionen in benutzerfreundliche, digitale Systeme notwendig. „Gerade in Zeiten knapper Personalressourcen ist eine Unterstützung der medizinischen Tätigkeit durch digitale Lösungen von großer Bedeutung. Entscheidend ist dabei, dass solche Lösungen clever und benutzerfreundlich konfiguriert sind, um als tatsächliche Hilfe und nicht als zusätzliche Hürde zu wirken“, sagt Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, Kurienobmann-Stellvertreter der angestellten Ärzte sowie Primärärztevertreter in der Ärztekammer für Oberösterreich.



„Gerade in Zeiten knapper Personalressourcen ist eine Unterstützung der medizinischen Tätigkeit durch digitale Lösungen von großer Bedeutung. Entscheidend ist dabei, dass solche Lösungen clever und benutzerfreundlich konfiguriert sind, um als tatsächliche Hilfe und nicht als zusätzliche Hürde zu wirken.“



Univ.-Prof. Dr. Bernd Lamprecht, stellvertretender Kurienobmann der angestellten Ärzte

- Verbesserung und Finanzierung der digitalen Schnittstellen zwischen intra- und extramuralem Bereich. „Wir benötigen dringend praktikable Kommunikationswege zwischen diesen beiden Bereichen mittels Ausbau der Digitalisierung und Telemedizin“, sagt Dr. Holzhaider.
- Anwenderfreundlichkeit der Programme muss im Vordergrund stehen
- Zertifizierte Gesundheits-Apps und DiGA für Patientinnen und Patienten
- Optimierung der digitalen Kommunikation zwischen Ärztin/Arzt und Patientin/Patient
- Definition klarer rechtlicher Rahmenbedingungen für Telemedizin
- Schaffung der Auswertungsmöglichkeiten von Gesundheitsdaten für rein wissenschaftliche Zwecke bei garantierter Datensicherheit und ethischer Prüfung
- Förderung strukturierter Dateneingabe und Verwendung unter Berücksichtigung kompatibler Diagnosecodierungssysteme wie SNOMED CT

IV. FINANZIERUNG

Das österreichische Gesundheitssystem zeichnet sich durch eine komplexe Finanzierung aus. Klarere Verantwortlichkeiten sind notwendig und bedingen eine Entflechtung der Finanzierungsströme. Die Österreichische Ärztekammer schlägt daher eine Finanzierung des gesamten ambulanten Bereichs vor. Das heißt: Alle Leistungen im niedergelassenen Bereich und die Leistungen in den Spitalsambulanzen werden durch die Sozialversicherung finanziert. Im Gegenzug sind die Spitalskosten – also der gesamte stationäre Bereich – von den Ländern zu tragen. Diese Vorgangsweise bedeutet eine klare Verantwortung und Nachvollziehbarkeit für die jeweilige Finanzierung. Diese Form der Finanzierung hat die Ärztekammer für Oberösterreich bereits Anfang des Jahres in einer Pressekonferenz vorgestellt. „Eine gemeinsame Finanzierung des gesamten ambulanten Bereichs wäre die Lösung vieler bestehender Probleme“, sagt Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA, Direktorin der Ärztekammer für Oberösterreich.



„Eine gemeinsame Finanzierung des gesamten ambulanten Bereichs wäre die Lösung vieler bestehender Probleme.“

KAD Dr. Barbara Postl-Kohla, MBA

V. BERUFSBILD UND BERUFSBEDINGUNGEN

Strukturelle Maßnahmen sind in unserem Gesundheitssystem unzweifelhaft erforderlich. Verbesserungen der Arbeits- und Ausbildungsbedingungen der Leistungserbringer sind aber von mindestens gleicher Bedeutung. „Wichtig ist mir, dass diese genannten Punkte nicht nur am Papier Berücksichtigung finden, sondern auch tatsächlich im Arbeitsalltag umsetzbar werden. Es reicht beispielsweise nicht aus, eine Fachärztin/einen Facharzt als Ausbildungsoberrätin/-arzt zu definieren, wie es bereits an vielen Abteilungen der Fall ist, solange diese/r nicht auch wirklich die nötigen zeitlichen Ressourcen für Ausbildung und Supervision erhält“, sagt Dr. Cornelia Sitter, Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich.



„Wichtig ist mir, dass diese genannten Punkte nicht nur am Papier Berücksichtigung finden, sondern auch tatsächlich im Arbeitsalltag umsetzbar werden.“

Dr. Cornelia Sitter, Kurienobmann-Stellvertreterin der angestellten Ärzte

Flexibilität:

- Lebensphasengerechte Arbeitszeitmodelle für Spitalsärztinnen und Spitalsärzte und Kassenvertragsärztinnen und -ärzte, zum Beispiel durch ein alters- und belastungsadäquates Nachdienstmodell; steuerbegünstigte Teilzeit-Modelle für Ärztinnen und Ärzte im Pensionsalter zu Ausbildungszwecken Arbeitsalltag
- Zeit für Patientinnen und Patienten
- Rückführung der „verdichteten Arbeitsbedingungen“ ■

Ausbildung:

- Investition in postpromotionelle ärztliche Ausbildung. Hier müssen ausreichende Zeitressourcen ermöglicht werden, zum Beispiel durch flächendeckende Installierung von Ausbildungsoberrätinnen und -ärzten in jeder Abteilung im Spital, in der ausgebildet wird.
- Strukturierte Ausbildung durch medizinisch-didaktisch geschulte Fachärztinnen und Fachärzte
- Verbindliche Zeitkontingente für Ausbildung, sowohl für ausbildende Fachärztinnen und Fachärzte als auch für Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung



5. Autoimmunsymposium

Fr, 06. bis Sa, 07. 10. 2023
OÖNachrichten FORUM, Promenade 25, 4020 Linz

Sie wollen mehr über **Autoimmun-Erkrankungen** erfahren?

Wir freuen uns auf Sie!
Da die Teilnehmerzahl vor Ort begrenzt ist, sichern Sie sich gleich Ihren Platz und melden Sie sich hier an:
www.ordensklinikum.at/autoimmun2023

Barmherzige Schwestern Elisabethinen

self-antigen nonself-antigen

B cell T cell



„Wir wehren uns gegen Falschmeldungen“



Dr. Adrian Mirtl,
Co-Referent für Wahlärzte
in der Ärztekammer für
Oberösterreich

Ohne Wahlärztinnen und Wahlärzte würde das heimische Gesundheitssystem zusammenbrechen. Doch zusehends werden sie für die fehlgeleitete Gesundheitspolitik verantwortlich gemacht, wofür sie aber nichts können. Ein Interview über Stimmungslage und bewusst gesetzte Falschmeldungen mit Dr. Adrian Mirtl, Co-Referent für Wahlärzte in der Ärztekammer für Oberösterreich.

? Als Medizinerin oder Mediziner kann man in einem Spital als angestellte/r Ärztin/Arzt arbeiten oder man macht sich als Ärztin/Arzt selbstständig. Sie haben sich letztlich für den Weg als Wahlarzt entschieden. Warum das?

Dr. Mirtl: Weil ich in der Form des Wahlarztes mehr das sein kann, was ich unter Selbstständigkeit verstehe – mit deutlich weniger Bürokratie und Auflagen als etwa Kassenärztinnen und Kassenärzte damit konfrontiert sind.

? Warum wird derzeit auf die Wahlärztinnen und Wahlärzte so hingehauen?

Dr. Mirtl: Die Gesundheitskasse legt fest, wie viele Kassenstellen es geben darf. Das orientiert sich an der Bevölkerungszahl. Gemeinden mit vielen Einwohnern bekommen daher mehr Kassenstellen als solche mit einer geringeren Bevölkerungsdichte. Jetzt ist es aber so, dass viele dieser Kassenstellen nicht besetzt werden können. In so einer Situation sollten die Verantwortlichen rasch handeln. Was wird aber getan? Nichts. Stattdessen, und das ist ja viel einfacher, werden Sündenböcke gesucht, denen man das ganze Versagen umhängt. Dagegen wehren wir uns.

? Woran liegt es, dass derzeit viele Kassenstellen unbesetzt sind?

Dr. Mirtl: Das hat sicher mehrere Gründe. Aber zum einen rollt eine Pensionierungswelle mit voller Wucht über uns hinweg und zum anderen wollen sich viele Jungmedizinerinnen und Jungmediziner nicht in das enge Korsett eines Kassenvertrages zwingen lassen.

? Gibt es weitere Gründe, warum eine Wahlarztordination derzeit attraktiver ist?

Dr. Mirtl: Die Ärzteschaft ist schon weit über die Hälfte weiblich. Auch im Studium überwiegen die Frauen. Auf deren besondere Situationen und Bedürfnisse ist man viel zu wenig eingegangen – vor allem was fixe Ordinationszeiten und den administrativen Aufwand betrifft. Und hier gäbe es genügend Punkte, um die Kassenstellen wieder attraktiver zu machen.

? Immer wieder heiß diskutiert wird die Rückerstattung der Wahlarthonorare. Warum das?

Dr. Mirtl: Die Höhe des Honorars ist von den Wahlärztinnen und Wahlärzten frei wählbar, muss sich jedoch im Rahmen der privatärztlichen Honorarordnung bewegen – ist also ebenso geregelt. Die Honorarnote wird dann von der Patientin/vom Patienten (oder der Ordination) bei der Kasse eingereicht und sie/er erhält eine Rückerstattung, die je nach Kasse verschieden hoch ausfällt. Zu diskutieren ist also nicht das Wahlarthonorar, sondern die Rückerstattung durch die jeweilige Kasse. Das wird gerne vermischt. Außerdem ist die Wahlärztin/der Wahlarzt ja nur ein zusätzliches Angebot. Prinzipiell stehen die Vertragsärztinnen und -ärzte jedem zur Verfügung. Manche Ordinationen sind so voll, dass Patientinnen und Patienten gar nicht mehr aufgenommen werden können oder man hat zwar eine Ordination, will aber rascher drankommen. In solchen Fällen sucht man häufig eine Wahlärztin/einen Wahlarzt auf. Das ist freiwillig. Niemand wird dazu gezwungen. Deshalb ist es falsch, wenn man die Wahlärztinnen und Wahlärzte heranzieht, um von einer Zweiklassenmedizin zu sprechen.

? Inwieweit sind Wahlärztinnen und Wahlärzte versorgungsrelevant?

Dr. Mirtl: Ohne Wahlärztinnen und Wahlärzte würde das medizinische Versorgungssystem binnen sehr

kurzer Zeit zusammenbrechen. Die Zahlen, die von der Politik gerne ins Rennen geworfen werden, stimmen nicht. Sie ziehen nur die Fälle heran, für die auch Rückerstattungsforderungen gestellt werden. Nun ist es aber so, dass nur rund 14 Prozent aller Wahlarthonorare eingereicht werden – vom Rest weiß oder will die ÖGK nichts wissen. Warum so wenige Honorare eingereicht werden, liegt auch auf der Hand. Weil nur ein so geringer Teil zurückbezahlt wird, dass sich viele für die paar Euro kaum den Aufwand antun.

? Eine Forderung von manchen Politikerinnen und Politikern ist, dass Wahlärztinnen und Wahlärzte einen Gemeinschaftsdienst absolvieren müssten, damit sie ihr Studium, das natürlich wie jedes andere ordentliche Studium an einer staatlichen Universität auch kostenlos ist, rechtfertigen können. Was sagen Sie dazu?

Dr. Mirtl: Das soll nur die Neiddebatte anheizen. Die akademische Ausbildung ist in Österreich jedem zugänglich. Und was dann nachher jemand damit macht, bleibt ihr oder ihm völlig frei. Das soll auch so bleiben. Aber natürlich muss man auch sehen, dass jährlich 1.850 Medizinerinnen und Mediziner in Österreich die Universitäten verlassen. Im System kommen aber nur 800 an. Man verliert also 1.000 Medizinerinnen und Mediziner auf dem Weg von der Uni zur Beschäftigung. Da sollte man sich einmal intensiver den Kopf darüber zerbrechen, warum das so ist. Im Übrigen habe ich während des Studiums für ein halbes Jahr gratis im Spital arbeiten müssen. Das war damals so. Also wenn mir jemand sagt, dass ich als Wahlarzt Gemeinschaftsdienst leisten sollte, dann kann derjenige mir gerne vorlegen, was er denn so gratis für die Gesellschaft geleistet hat.

? Gerne geäußert wird auch, dass Wahlärztinnen und Wahlärzte so hohe Kosten verursachen ...?

Dr. Mirtl: ... das ist die größte Lüge von allen. Denn die Krankenkasse spart sich mit den Wahlärztinnen und Wahlärzten eine Unmenge an Kosten. Wie vorher schon erwähnt, wird nur ein Bruchteil der Honorare zur Rückerstattung eingereicht. Das sind also Leistungen, für die die Kasse keinen Ersatz leisten muss. Die sich die Patientinnen und Patienten letztlich selbst bezahlen, aber eh auch schon Sozialversicherungsbeiträge leisten. Mal sehen, wie lange die sich das gefallen lassen. ■

Die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK)



Die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) befindet sich auf der Rückseite der Versicherungskarte der Wohlfahrtskasse oder der e-card. Mit der EKVK ist gesichert, dass Sie nach den Regeln des jeweiligen Landes zu ärztlicher Betreuung kommen.

WO GILT DIE EKVK?

Die EKVK gilt in den meisten Ländern Europas, derzeit in **EU-Mitgliedsstaaten, EWR-Staaten, der Schweiz, Großbritannien, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien und Bosnien-Herzegowina**. Für Montenegro, Serbien und Bosnien-Herzegowina ist zu beachten, dass Sie die EKVK dem für Ihren Aufenthaltsort in Betracht kommenden Sozialversicherungsträger vorlegen und in eine gültige Anspruchsbescheinigung umtauschen müssen.

Das gilt im Vereinigten Königreich:

Alle österreichischen Versicherten sowie ihre mitversicherten Familienangehörigen können auch nach dem 1. Jänner 2021 bei Reisen ins Vereinigte Königreich die **Europäische Krankenversicherungskarte (auf der Rückseite der e-card)** verwenden. Eine vorherige Kontaktaufnahme mit dem zuständigen

österreichischen Krankenversicherungsträger ist nicht erforderlich.

WIE NÜTZT MAN DIE EKVK?

Wenn Sie in einem dieser Länder eine/n Ärztin/Arzt oder ein Krankenhaus in Anspruch nehmen müssen, **weisen Sie bitte möglichst früh Ihre EKVK vor**. Aufgrund internationaler Vereinbarungen sind **Vertragsärztinnen und Vertragsärzte** und **öffentliche Krankenanstalten** in diesen Ländern grundsätzlich verpflichtet, Ihre EKVK zu akzeptieren und Sie wie eine/n nationale/n Patientin/Patienten zu behandeln. In diesem Fall ist Ihrerseits keine Vorauszahlung erforderlich. Die Abrechnung erfolgt mit dem zuständigen Versicherungsträger. Bei Ärztinnen und Ärzten und Spitälern, die **keinen Vertrag mit der Sozialversicherung** des Aufenthaltsstaates haben, ist die **Rechnung** – so wie in Österreich bei einer Wahlärztin/einem Wahlarzt oder in einem Privatspital – **vorher selbst zu bezahlen**. Die Rechnung kann dann zum Rückerstattung der tariflichen Leistungen eingereicht werden. Eventuelle Restkosten sind im Einzelfall über eine Reisekrankenversicherung, über Automobilklubs oder Kreditkarten abgedeckt. ■



MR Prim.
Dr. Walter Schauer,
Vorsitzender des
Verwaltungsausschusses



Andrea Leban,
Teamleiterin Leistungen



LINZ, 31.07.2023

Referat Stellung/Militärkommando OÖ
Amtsgebäude Garnisonstraße 36
4018 LINZ

Wir suchen im Bereich der Stellungskommission LINZ Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin (mit Dienstvertrag oder auf Konsiliarbasis)

Sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

das Team der Stellungskommission Linz sucht kommunikationsfreudige und motivierte Kolleginnen und Kollegen, die gerne an Vormittagen ca. vier Stunden ärztlich tätig sein möchten.

Im Referat Stellung in Linz werden jährlich zwischen 7.000 und 8.000 junge Männer und Frauen körperlich und psychologisch auf ihre Eignung zum Wehrdienst bzw. zum freiwilligen Ausbildungsdienst überprüft. Die abschließende Untersuchung hat durch einen Arzt mit ius practicandi zu erfolgen.

Beschreibung des Aufgabenbereichs:

- Anamnese- und Stuserhebung bei den Stellungspflichtigen (medizinische Grundparameter, Laborwerte etc. werden vorab von entsprechend geschultem Personal in der Stellungsstraße ermittelt)
- Berücksichtigung der von den Stellungspflichtigen vorgelegten medizinischen Unterlagen
- Bei Bedarf Rücksprache mit behandelnden Ärzten bzw. Krankenanstalten
- Bei Bedarf Überweisung zu weiteren Untersuchungen
- Veranlassung und Kontrolle der Speicherung von Diagnosen im IT-System des Referates
- Beratung und Unterstützung des Personals bei allgemeinmedizinischen Fachfragen
- Erste Hilfe bei Notfällen

Voraussetzungen:

- Berechtigung zur Berufsausübung als Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

Die Tätigkeit ist auch für Ärztinnen und Ärzte während Karenz oder in Pension geeignet:

- geringe körperliche und psychische Stressbelastung
- kein Blutkontakt
- Möglichkeit, ein- bis dreimal wöchentlich ärztlich tätig zu sein
- keine Nacht- und Wochenenddienste

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns, wenn Sie unter **050201 42 41100** (Referatsleiter Stellung) oder petra.schiffhuber@bmlv.gv.at mit uns Kontakt aufnehmen. Für Fragen zu möglichen Dienstverhältnissen bzw. flexiblen Arbeitszeitmodellen, sowie Entgelt stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Dr. med. univ. Petra SCHIFFLHUBER e.h.
Leitende Ärztin

Obst Manfred DIEPLINGER e.h.
Referatsleiter Stellung

Gesundheitsversorgung – Spaniens schwierigster Patient



Mag. Sabine Weißengruber-Auer, MBA
LIG

Spaniens Gesundheitssystem leidet wie andere europäische Systeme an einer gewissen Form der Multimorbidität.

Obwohl Spaniens Gesundheitssystem zu den jüngsten Gesundheitssystemen Europas zählt – es wurde erst in den 1980ern nach der Ära Francos aufgebaut –, zeigt es bereits chronische Symptome wie viele andere europäischen Systeme auch.

Mit einem Durchschnittsalter von 45,1 Jahren (2022) steht Spanien vor ähnlich medizinisch-demografischen Herausforderungen wie zum Beispiel Österreich (43,6 Jahre). Gleichzeitig leidet Spaniens Gesundheitssystem an einer chronischen Form der Unterfinanzierung, sowie einer Unterbesetzung und einer in Europa weit verbreiteten Form der Reformresistenz. Alles Symptome, welche in vielen europäischen Ländern bekannt sind. Trotzdem kämpft das spanische Gesundheitssystem drei Jahre nach Ausbruch der Pandemie weit mehr mit den Folgen als andere Staaten. Ein Grund dafür ist die jahrelange strenge Sparpolitik im Gesundheitssektor.



© natatravel / stock.adobe.com

ZENTRALE ELEMENTE DES SPANISCHEN GESUNDHEITSSYSTEMS

- Vorrangig über Steuern finanziertes Gesundheitssystem
- Hohes Maß an Dezentralisierung (17 autonome Regionen und zwei Exklaven)
- Gesundheitsleistungen unterliegen vollständig der Zuständigkeit der einzelnen Autonomen Gemeinschaften
- Registrierung bei einer Hausärztin/einem Hausarzt oder öffentlichen Gesundheitszentren (Centro de Salud)
- Regelmäßiges Monitoring der Wartezeiten für planbare Eingriffe
- 70 Prozent der Gesundheitsausgaben trägt die öffentliche Hand, 30 Prozent stammen von privaten Haushalten
- Öffentliches Gesundheitssystem übernimmt keine Zahnarztkosten und keine Sehhilfen
- Zusatzversicherungen sind weit verbreitet, rund 20 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner besitzen komplementär zum staatlichen System eine private Versicherung

GESUNDHEITSSSEKTOR SEIT LANGEM FINANZIELL AUSGEHUNGERT

Die Mehrheit der Hausärztinnen und Hausärzte ist bei einer lokalen Gesundheitsbehörde angestellt. Ein direkter Weg zur Fachärztin/zum Facharzt sollte

theoretisch durch die Gatekeeping-Funktion der Hausärztinnen und Hausärzte nicht möglich sein. Praktisch umgehen die meisten Spanierinnen und Spanier dieses System, indem sie die Notfallaufnahmen der Krankenhäuser selbst aufsuchen. Ein Phänomen, welches mittlerweile in vielen Ländern Europas alltäglich ist.

Darüber hinaus leidet Spaniens Gesundheitssystem seit der Wirtschaftskrise 2008 an einer chronischen Unterfinanzierung. Durch die Finanzkrise kam es zu Einsparungen vor allem im Personalbereich, während Investitionen in die technischen Ausstattungen der Krankenhäuser kaum betroffen waren. Insgesamt gingen zwischen 2009 bis 2013 die Investitionen im Gesundheitsbereich um 8,8 Milliarden Euro zurück. Diese jahrelangen Einsparungen führten dazu, dass Spanien mit 2,97 Krankenhausbetten je tausend Einwohnerinnen/Einwohnern eine der niedrigsten Bettendichten innerhalb der EU aufweist (EU-27 Durchschnitt 5 Betten, Österreich 7,2 im Vergleichszeitraum). Bei den Intensivbetten verfügt Spanien ungefähr um zwei Drittel weniger 9,7 (2017) als Österreich 28,9 (2018).

Lange Zeit blieb die Unterversorgung vor allem im Bereich des Gesundheitspersonals unentdeckt. Erst mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie wurden die Auswirkungen der jahrelangen Ausgabenkürzungen sichtbar.

Heute, drei Jahre nach dem Ausbruch der Pandemie, sind Spaniens Notaufnahmen der Krankenhäuser immer noch überlastet und mehr als 70 Spanierinnen und Spanier warten auf notwendige Operationen. Im Durchschnitt dauert es 113 Tage bis Patientinnen und Patienten elektiv operiert werden. Verantwortlich dafür sind vor allem eine schlechte Koordination zwischen Gesundheitszentren und Krankenhäusern sowie fehlende personelle Kapazitäten.

40 PROZENT BEFRISTETE ARBEITSVERTRÄGE IM GESUNDHEITSBEREICH

Rund 40 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlichen Gesundheitsbereich haben befristete Arbeitsverträge für sechs oder zwölf Monate. Diese reißen sich zwar in vielen Fällen nahtlos aneinander, doch erschwert es den Ärztinnen und Ärzten eine langfristige Lebensplanung. Zudem gehören Spaniens Ärztinnen und Ärzte zu den am schlechtesten bezahlten in Europa.



„Die Situation in Spanien zeigt, wie wichtig es ist, über ein resilientes Gesundheitssystem zu verfügen, das auch in Krisen handlungsfähig ist. Die Sorge um die Zukunft des Gesundheitssystems ist mittlerweile auch in Österreich zu spüren.“

Dr. Peter Niedermoser,
Präsident der Ärztekammer
für Oberösterreich

Kein Wunder, dass es im Frühjahr 2023 zu Massenkundgebungen kam. Hunderte Ärztinnen und Ärzte protestierten gemeinsam mit hunderttausenden Spanierinnen und Spaniern für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen und gegen weitere Kürzungen im Gesundheitsbereich. ■

Mag. Sabine Weißengruber-Auer, MBA
Linzer Institut für Gesundheitssystem-Forschung

SAVE THE DATE

GESUNDHEITSPOLITISCHES GESPRÄCH 2023

Montag, 20. November 2023
ab 15:30 Uhr im AEC, Linz

Auch das diesjährige Gesundheitspolitische Gespräch steht ganz im Zeichen der Gesundheitsversorgung und des Patientenverhaltens. Mit Florian Spitzer vom Institut für Höhere Studien (IHS) und Wolfgang Frimmel, Institut für Volkswirtschaftslehre JKU, konnten wir zwei namhafte Referenten gewinnen. Weitere Details auf:

www.ligforschung.at

LIG
LINZER
INSTITUT
FÜR
GESUNDHEITSSYSTEM-FORSCHUNG

„In einer Welt, in der wir ständig connected sind, ist persönlicher Kontakt unersetzlich.“

Wir schaffen mehr Wert.

Die Beraterinnen und Berater der HYPO Oberösterreich sind für Sie direkt erreichbar. Maßgeschneiderte Lösungen, kurze Entscheidungswege und persönlicher Kontakt sind gerade heute von unschätzbarem Wert. Das ist Nähe, die stark macht.

www.hypo.at/werte

HYPO
OBERÖSTERREICH



Ausschreibungen/Besetzungen von Vertragsarztstellen online

Die ÖGK schreibt gemäß § 4 Abs. 1 des Gesamtvertrags im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Oberösterreich sowie in Abstimmung mit den Sonderversicherungsträgern (BVAEB, SVS) untenstehende Vertragsarztstellen aus. Eine Einzelpraxis kann von der Vertragsärztin/dem Vertragsarzt nach Zuerkennung der Stelle unter den Voraussetzungen des Gruppenpraxis-

Gesamtvertrags in eine Vertragsgruppenpraxis nach Modell 3 (Jobsharing) umgewandelt und mit einer zweiten Ärztin/einem zweiten Arzt geführt werden. Über Antrag der Ärztin/des Arztes erfolgt dann die Ausschreibung der Gruppenpraxis.



www.aekooe.at/ausschreibungen

Für allgemeine Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen Reinhard Hechenberger zur Verfügung (Tel. 0732 77 83 71-236). Für rechtliche Fragen zur Gruppenpraxis, zur Ablöse und zur Einsichtnahme in die Bewerbungsunterlagen stehen Ihnen folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung:

Mag. Barbara Hauer (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner A-G),

Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner H-L),

Mag. Tanja Müller-Poulakos (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner M-S),

Mag. Seyfullah Çakır (Anfangsbuchstabe Familienname Seniorpartner T-Z, inkl. Labor und Radiologie)

Hinsichtlich der Gruppenpraxisverträge wird auf die allgemeinen und modellspezifischen Vertragspunkte im ÖÖ. Gruppenpraxisgesamtvertrag in der gültigen Fassung verwiesen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Möglichkeit in die Bewerbungsunterlagen der Praxis Einblick zu nehmen, die Höhe der von der Seniorpartnerin/dem Seniorpartner angegebenen Summe für den Einkauf in die bestehende Praxis und allenfalls auch durch Besichtigung vor Ort in der Ordination die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben einen schriftlichen Antrag (der im Bewerbungsbogen integriert ist) auf Vertragsabschluss an die ÖGK zu richten, der bis zur oben angeführten Bewerbungsfrist der ausgeschriebenen Stelle bei der Ärztekammer für Oberösterreich einlangen muss.

Dem Bewerbungsbogen sind beizuschließen:

- 1) Alle Zeugnisse über die Spitalsausübung bzw. eine Spitalstätigkeit, Nachweis der Dauer einer Niederlassung in der freien Praxis, Nachweise über allfällige medizinische Zusatzausbildungen
- 2) Lebenslauf mit chronologischer Darstellung der gesamten medizinischen Ausbildung und der bisherigen medizinischen Tätigkeit
- 3) Nachweis über die Berechtigung zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufs als Ärztin/Arzt f. Allgemeinmedizin beziehungsweise

Fachärztin/Facharzt ist bis spätestens zwei Wochen VOR dem oben angeführten Besetzungszeitpunkt zu erbringen



www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen

Der Bewerbungsbogen ist auf der Webseite der Ärztekammer für Oberösterreich www.aekooe.at/bewerbungsunterlagen herunterzuladen und kann elektronisch ausgefüllt werden.

Auszug aus der in OÖ gültigen Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen:

Für die Punkteberechnung werden nur die Angaben auf dem Bewerbungsbogen herangezogen, sofern diese richtig sind beziehungsweise entsprechend nachgewiesen wurden.

Alle für die Bewerbung relevanten Unterlagen müssen bis zum Ende der Bewerbungsfrist in der Ärztekammer für Oberösterreich eingelangt sein. Später einlangende Unterlagen werden bei der Berechnung der Punkte nicht berücksichtigt. Von der Ärztekammer für Oberösterreich und der Kasse werden keine Ergänzungen fehlender Angaben vorgenommen.

Soweit die Unterlagen zu Pkt. 1) bis 4) bereits mit einer vorangegangenen Bewerbung eingelangt sind, genügt ein Hinweis darauf.

Die ÖGK und die Ärztekammer für Oberösterreich treffen eine Entscheidung über die Besetzung der ausgeschriebenen Vertragsarztstellen voraussichtlich zwei Wochen nach Bewerbungsfristende.

Die Auswahl der Vertragspartnerin/des Vertragspartners erfolgt unter Anwendung der Richtlinie für die Auswahl von Vertragsärztinnen und Vertragsärzten und Vertragsgruppenpraxen beziehungsweise von Mitgliedern von Vertragsgruppenpraxen in der jeweils gültigen Fassung.

Für die Österreichische Gesundheitskasse Versorgungsmanagement I – Abteilungsleitung Regionalbereich OÖ

Iris Aigner, LL.M. eh.

Für die Ärztekammer für Oberösterreich

Der Präsident: Dr. Peter Niedermoser eh.



ÄRZTEHAUS MIT GROSSEM GARTEN, ORDINATION UND DREI VERMIETETEN WOHNHEITEN!

Diese beeindruckende Immobilie in Ansfelden verfügt über eine Gesamtnutzfläche von ca. 710 m². Im Haupthaus bietet das Erdgeschoss auf ca. 160 m² genügend Platz für Ihre Praxisräume, Behandlungszimmer, Büros und Warteräume. Auf den zwei Etagen darüber erwartet Sie eine großzügige Wohnmöglichkeit von etwa 200 m². Zusätzlich stehen im Nebengebäude 3 vermietete Wohneinheiten zur Verfügung. Die Immobilie verfügt über separate Außeneingänge für die Praxis- und Wohnbereiche und einem über 1.300 m² großen Garten. Das Haus ist verkehrsgünstig gelegen und gut erreichbar.

Preis: € 1.200.000,00

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen und Besichtigungstermine!

Telefon: 07242/210795, E-Mail: office@krenn-real.at



Ordinieren und Operieren an einem Ort: In den **MEDICENT-Ärztzentren** in Baden, Innsbruck, Linz und Salzburg – Vollzeit- oder Timeshare.

Genießen Sie den Komfort eines gemagten Ärzteentrums und die daraus entstehenden Vorteile. Direktabrechnung mit privaten Krankenzusatzversicherungen von durchgeführten Eingriffen in den OP-Räumen, Praxismanagement uvm.

Informieren Sie sich unter

<http://medicent.at> und

<http://mmanagement.at> sowie per Mail: info@mmanagement.at oder telefonisch unter +43/512/9010-1001 und werden Sie Teil des starken MEDICENT Teams.

Sie suchen ein neues Refugium? Sie möchten unter einem Dach arbeiten und wohnen? Oder Sie brauchen einfach einen Tapetenwechsel? Einige Vorschläge finden Sie hier. Mehr Auswahl gibt's auf www.real-treuhand.at



Sanierte Eigentumswohnung Linz-Schörghub

Gute Lage in der Hirtstraße in der Nähe des Schörghubbades. Beste Infrastruktur in unmittelbarer Umgebung. Insgesamt ca. 78 m² Nutzfläche inkl. ca. 6 m² Loggia. Elektrische Markise, teilweise Außenjalousin, Klimaanlage im Wohnzimmer.

HWB: 47,50 kWh/m²a, KP: € 215.000, -



Wochenendhaus Kirchschatz

Ursprüngliches Baujahr 1965, Beheizung mittels Nachtspeicher-Elektroofen sowie Holzofen. Ortswasserleitung und Kanal am Grundstück. Brunnen mit neuwertiger Pumpe. Einzelgarage mit elektrischem Tor und zusätzlichem Stauraum errichtet 2013.

Wfl.: ca. 67,00 m², Gfl.: ca. 1.280,00 m²

HWB 376,00 kWh/m²a, KP: € 270.000, -



V O L V O

All (most) electric.

VOLVO XC90 RECHARGE PLUG-IN HYBRID.

Mit dem Volvo XC90 Recharge Plug-in Hybrid können Sie die meisten Ihrer tagtäglichen Fahrten rein elektrisch zurücklegen. Und wann immer Sie eine längere Reise antreten müssen, ist der Hybridantrieb für Sie da. Entdecken Sie das Elektroauto mit Backup-Plan. Jetzt mit noch größerer Reichweite.

MEHR INFOS BEI UNS IM AUTOHAUS.



Penthouse – Pöstlingberg:

Atemberaubende Panorama-Aussicht und Top-Lage. Baujahr 2014. Ca. 118 m² Wohnfläche, 120 m² Dachgarten/Terrasse, 267 m² eigener Garten. Lift direkt in die Wohnung. Hochwertige Ausstattung, Whirlpool, Fußbodenheizung, 2 Garagenplätze, Top-Einbauküche, Photovoltaikanlage, etc. vorhanden.

HWB: 25,00 kWh/m²a, KP: € 970.000, -



Helle Dachgeschoßwohnung in ruhiger Lage

Perfekte 4-Zimmer-Wohnung mit sonnigem Wohn-Ess-Bereich inkl. Schwedenofen, Badezimmer mit Dampfdusche und Badewanne. Tolle Panoramaterasse mit Mühlviertelblick. Besonderheiten sind ein großer Kellerraum mit ca. 17 m², 1 Tiefgaragenplatz, 1 Frestellplatz und elektrische Rolläden.

Wfl.: ca. 107,47 m²

HWB: 111,40 kWh/m²a, KP: € 239.000, -



Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH
Ein Kooperationsunternehmen der OÖ Landesbank AG
4020 Linz, Europaplatz 1a, Telefon: 050 6596 8018
Mag. Jürgen Markus Harich, www.real-treuhand.at

Vermittlungsprovision: 3 % des Kaufpreises zuzüglich 20 % MwSt.



Für Kinderarztpraxis in Linz-Zentrum werden



LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.

Bewerbungen unter Tel. 0732/771699 bzw. peterkahr@gmx.at, www.kinderarzt-linz.at

Für Kinderarztpraxis in Eferding werden

LehrpraktikantInnen

zur Ausbildung für Kinder & Jugendheilkunde (Voll-/Teilzeit) aufgenommen.



Bewerbungen bitte unter Tel.: 0664 5317475 oder jo.neugebauer@aon.at

Wir suchen ab Juli 2024 eine:n

Lehrpraktikant:in

für unsere Ordination in Steyregg

Dr. Matthias Ullner | Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at | www.dr-ullner.at

Wir haben ab sofort einen Ausbildungsplatz für das

neuAMstart - Projekt

in unserer Ordination in Steyregg

Dr. Matthias Ullner | Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Bewerbungen bitte an bewerbung@dr-ullner.at | www.dr-ullner.at

KLEINANZEIGEN:

Internistisch-kardiologische Wahlarztpraxis im Zentrum von Braunau zu vermieten; eingerichtet, 3 Behandlungsräume und Labor, auch für alle anderen Fachrichtungen, AllgemeinmedizinerInnen, PhysiotherapeutInnen und PsychotherapeutInnen adaptierbar. 131 m², barrierefrei, klimatisiert, Tiefgaragenplatz im Haus.

Details/Kontakt: Dr. Bachleitner Theresia, E-Mail: e.t.bachleitner@aon.at, Tel: 0664/4280238

Anzeigenverwaltung: Mag. Brigitte Lang, MBA
Projektmanagement, PR & Marketing, Tel.: 0664 611 39 93, E-Mail: office@lang-pr.at, www.lang-pr.at

Für Internistische Praxis in Linz/Urfahr werden laufend

LehrpraktikantInnen

aufgenommen.

Bewerbung unter Tel. 0732/73 22 29 (Dr. Föchterle)

DR.FÖCHTERLE
FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN

PVZ Traun vergibt

Lehrpraxisstelle für Allgemeinmedizin



Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Sie möchten die volle Bandbreite der Primärversorgung kennenlernen und Allgemeinmedizin im Team erleben?

Dann freuen wir uns auf Sie und Ihre Bewerbung: bewerbung@pvz-traun.at



Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: www.pvz-traun.at/lehrpraxis

STANDESVERÄNDERUNGEN

Die folgenden Ausbildungsärztinnen und Ausbildungsärzte wurden eingetragen:	
Dr. Christoph Huemer	Internistische SFG in Ausbildung, Vöcklabruck, OÖ Gesundheitsholding GmbH Salzkammergut-Klinikum, Standort Vöcklabruck, Zugang aus Salzburg
Dr. Kateryna Brenner	Internistische SFG in Ausbildung, Linz, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Vadims Jevgraskins	Turnusarzt – Basisausbildung, Steyr, Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr
Grad. Maria Ochoteco Asensio	Turnusarzt – Basisausbildung, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III.
Die folgenden Fachärztinnen und Fachärzte wurden eingetragen:	
Dr. Melanie Bergmann	Neurologie, Linz, Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zugang aus Tirol
Niedergelassen haben sich/Wechsel des Berufssitzes:	
Dott. Carmine Sabia	Augenheilkunde und Optometrie, 4501 Neuhofen an der Krems, Dambachstraße 1
Dr. Andrea Pinter	Allgemeinmedizin, 4560 Kirchdorf an der Krems, Krankenhausstraße 3
Dr. Dominik Ecker	Allgemeinmedizin, 4020 Linz, Schillerstraße 30
Dr. Jakob Andreas Ebner	Innere Medizin und Kardiologie, 4560 Kirchdorf an der Krems, Hausmanninger Straße 8
Dr. Norbert Leber	Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, 4020 Linz, Volksfeststraße 12/3. Stock
Dr. Peter Wolf	Neurologie und Psychiatrie, 4600 Thalheim bei Wels, Traunufer Arkade 1
Priv.-Doz. Dr. Stefan Froschauer	Orthopädie und Traumatologie, Unfallchirurgie, 4020 Linz, Weißenwolffstraße 13
Gesellschafterinnen und Gesellschafter einer Gruppenpraxis:	
Dr. Gerald Dürr	Allgemeinmedizin, PVZ Traun – Dres. Dürr, Fiereder, Hauer, Hofer, Jagersberger, Obernosterer und Sallner-Würtz Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde GmbH, 4050 Traun, Am Nordsaum 144
Dr. Günther Seifert	Medizinische und Chemische Labordiagnostik, Dr. Susanne Leisch – Dr. Günther Seifert Fachärzte für Med. und chem. Labordiagnostik OG, 4020 Linz, Waltherstraße 5
Dr. Hans Georg Breitwieser	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Dr. Breitwieser & Dr. Schmutzer, Fachärzte für Hals-, Nasen und Ohrenkrankheiten OG, 4020 Linz, Wiener Straße 55
Dr. Helene Ursula Tröbinger	Allgemeinmedizin, Dr. Helene Tröbinger & Dr. Martin Schöner Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin OG, 4101 Feldkirchen an der Donau, Gewerbeparkstraße 2
Dr. Isabella Haug	Allgemeinmedizin, Die Hausärzte Weitersfelden - Dr. Haug & Dr. Haider Ärzte für Allgemeinmedizin OG, 4272 Weitersfelden, Weitersfelden 36
Dr. Karl Fiereder	Allgemeinmedizin, PVZ Traun – Dres. Dürr, Fiereder, Hauer, Hofer, Jagersberger, Obernosterer u. Sallner-Würtz Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde GmbH, 4050 Traun, Am Nordsaum 144
Dr. Klaus Böck	Neurologie, Dr. Rotaru-Grabner und Dr. Böck Fachärzte für Neurologie OG, 4060 Leonding, Leondinger Straße 140
Dr. Lydia Obernosterer	Kinder- und Jugendheilkunde, PVZ Traun - Dres. Dürr, Fiereder, Hauer, Hofer, Jagersberger, Obernosterer u. Sallner-Würtz Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde GmbH, 4050 Traun, Am Nordsaum 144
Dr. Michael Hofstätter	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Dr. Reinhard Hofstätter & Dr. Michael Hofstätter Praxis für Orthopädie und orthop. Chirurgie OG, 4840 Vöcklabruck, Graben 17
Dr. Michael Schmutzer	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Dr. Breitwieser & Dr. Schmutzer, Fachärzte für Hals-, Nasen und Ohrenkrankheiten OG, 4020 Linz, Wiener Straße 55, Zugang aus Niederösterreich
Dr. Norbert Pixner	Innere Medizin, Dr. Pixner und Dr. Kiblböck Gruppenpraxis für Innere Medizin OG, 4210 Gallneukirchen, Anton-Riepl-Straße 4b
Dr. Regine Hürbe	Lungenkrankheiten, Dr. Hürbe und Dr. Reinelt Gemeinschaftsordination für Lungenheilkunde OG, 4020 Linz, Eisenhandstraße 3
Dr. Rene Schmidt	Innere Medizin, Dr. Schmidt und Dr. Pfeffer Fachärzte für Innere Medizin OG, 4810 Gmunden, Georgstraße 3
Dr. Susanne Leisch	Medizinische und Chemische Labordiagnostik, Dr. Susanne Leisch – Dr. Günther Seifert Fachärzte für Med. und chem. Labordiagnostik OG, 4020 Linz, Waltherstraße 5
Dr. Susanne Pfeffer	Innere Medizin, Dr. Schmidt und Dr. Pfeffer Fachärzte für Innere Medizin OG, 4810 Gmunden, Georgstraße 3
Dr. Therese Rödhammer	Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Dr. med. Walter Povysil & Dr. med. Therese Rödhammer Praxis für HNO OG, 4040 Linz, Eckweg 4
Dr. Thomas Hofer	Kinder- und Jugendheilkunde, PVZ Traun – Dres. Dürr, Fiereder, Hauer, Hofer, Jagersberger, Obernosterer und Sallner-Würtz Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde GmbH, 4050 Traun, Am Nordsaum 144

Bestellungen:	
Dr. Peter Wolf	Neurologie und Psychiatrie, Ordination Dr. Peter Wolf, 4600 Thalheim bei Wels, Traunufer Arkade 1, Bestellung zum Gerichtlich beeideten Sachverständigen
Dr. Till Preissler	Psychiatrie und Neurologie, EXIT-sozial Verein für psychosoziale Dienste, 4040 Linz, Wildbergstraße 10a, Bestellung zum Ärztlichen Leiter
Priv.-Doz. Prim. Dr. Reinhold Hermann Ortmaier	Orthopädie und Traumatologie, Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, 4020 Linz, Seilerstätte 4, Bestellung zum Abteilungsleiter
Verleihungen:	
Priv.-Doz. Dr. med. Anna Sophie Reisinger	Augenheilkunde und Optometrie, 4020 Linz, Wimhölzelstraße 22, Verleihung: Dozentin
Priv.-Doz. Dr. Stefan Froschauer	Orthopädie und Traumatologie, Unfallchirurgie, 4020 Linz, Weißenwolffstraße 13, Verleihung: Dozent
Pensionistinnen und Pensionisten:	
Dr. Elisabeth Röblreiter	Allgemeinchirurgie und Viszeralchirurgie, OÖ Gesundheitsholding GmbH Klinikum Freistadt, 4240 Freistadt, Krankenhausstraße 1, Pensionistin seit 01.07.2023
Dr. Eva-Maria Höflinger	Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation, OptimaMed Rehabilitationszentrum Aspach GmbH, 5252 Aspach, Revitalplatz 1-2, Pensionistin seit 01.01.2023
Dr. Gudrun Lambert	Allgemeinmedizin, 4400 Steyr, Wieserfeldplatz 11, Pensionistin seit 01.07.2023
Dr. Harald Schimana	Allgemeinmedizin, Pensionist seit 10.07.2023
Dr. Johannes Asamer	Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, 4840 Vöcklabruck, Hinterstadt 26, Pensionist seit 01.07.2023
Dr. Klaus Schmidberger	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH, 5280 Braunau am Inn, Ringstraße 60, Pensionist seit 01.07.2023
Dr. Michaela Windhager	Anästhesiologie und Intensivmedizin, Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH, Standort Grieskirchen, 4710 Grieskirchen, Wagnleithnerstraße 27, Pensionistin seit 01.07.2023
Dr. Sabine Nöbauer	Innere Medizin, 4400 Steyr, Handel-Mazzetti-Prom. 8/2, Pensionistin seit 01.07.2023
Dr. Wolfgang Luger	Augenheilkunde und Optometrie, 4150 Rohrbach in Oberösterreich, Stadtplatz 17, Pensionist seit 01.07.2023
Dr. Wolfgang Rechberger	Allgemeinmedizin, 4400 Steyr, Schluhsmlayrstraße 23, Pensionist seit 01.07.2023
Dr. Wolfgang Zöpfel	Allgemeinmedizin, 4672 Bachmanning, Wagnerstraße 2, Pensionist seit 01.07.2023
MR Dr. Bernhard Schlosser	Allgemeinmedizin, 4252 Liebenau, Liebenau 128, Pensionist seit 01.07.2023
OMR Dr. Johannes Neuhofer	Haut- und Geschlechtskrankheiten, 4331 Naarn, Maria Laab 7, Pensionist seit 16.06.2023
Gestorben:	
Dr. Anton Mittermayr	a.o. Kammermitglied, gestorben am 17.06.2023 im 79. Lebensjahr
Dr. Norbert Schmid	a.o. Kammermitglied, gestorben am 13.07.2023 im 71. Lebensjahr
Dr. Sigfried Beitelmayr	a.o. Kammermitglied, gestorben am 16.06.2023 im 82. Lebensjahr
Univ.-Prof. Prim.i.R. Dr. Richard Gmeiner	a.o. Kammermitglied, gestorben am 13.07.2023 im 85. Lebensjahr

Anerkennung Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin beziehungsweise Fachärztinnen und Fachärzte:		
Dr. Riad Ghanem	Arzt für Allgemeinmedizin	01.05.2018
Dr. Simon Rafael Siller	Arzt für Allgemeinmedizin	01.06.2023
Dr. Bakari Chitechi	Arzt für Allgemeinmedizin	01.08.2023
Dr. Philip Nikolaus Gattringer	Arzt für Allgemeinmedizin	01.08.2023
Dr. Georg Werner Mosbacher	Arzt für Allgemeinmedizin	01.06.2023
Dr.-medic Bogdan-Alexandru Popescu	Arzt für Allgemeinmedizin	08.05.2023
Dr. Mariella Schaller, MSc	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.08.2023
Dr. Elisabeth Feiner	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.08.2023
Dr. Eva Maria Froschauer	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.08.2023
Dr. Melanie Gumpoldsberger	Ärztin für Allgemeinmedizin	01.08.2023
MUDr. Tereza Hajkova	FÄ für Allgemeinchirurgie und Gefäßchirurgie	15.07.2023
Ing. Dr. Oliver Leopold Milke	FA für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.08.2023
Dr. Sarah Riedler	FÄ für Anästhesiologie und Intensivmedizin	01.08.2023
Dr. Hanna Luise Stockreiter	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.08.2023
Dr. Sanja Hörschläger-Kresic	FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	01.08.2023
Dott. Leonard Vladi	FA für Innere Medizin	01.08.2023
Dr. Michaela Monschein	FÄ für Innere Medizin/Gastroenterologie und Hepatologie	01.10.2021
Dr. Andrea Malzner	FÄ für Innere Medizin/Gastroenterologie und Hepatologie	01.04.2023
Dr. Lukas Schinagl	FA für Innere Medizin/Intensivmedizin	01.07.2023
Dr. Lukas Jaroslaw Motloch, MSc PhD	FA für Innere Medizin/Intensivmedizin	01.07.2023
Dott. Nicola Ventura	FÄ für Kinder- und Jugendchirurgie	01.08.2023
Ing. Dr. Helmut Schellenhuber	FA für Kinder- und Jugendpsychiatrie	01.05.2023
Dr. Susanne Aumüller	FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin	26.07.2023
Dr. Bogdan-Ioan Istratoaie	FA für Neurologie	01.08.2023
Dr. Lisa Demel	FÄ für Neurologie	01.08.2023
Dr. Anna Trenkwalder	FÄ für Orthopädie und Traumatologie	01.08.2023
Hana Juric, dr.med.	FÄ für Radiologie	01.08.2023

ÖÄK-FORTBILDUNGSDIPLOM

Dr. Hamid Assar	Dr. Daniela Lutz-Stein	Dr. Bernd Singer
Dr. Verena Gammer	Dr. Hertha Mayr	Dr. Norbert Stadlmayr
Dr. Sabine Höller	Dr. Andreas Reichinger	Dr. Florian Steiner
Dr. Verena Kaltenberger	Dr. Sophia Schmidt	Dr.-medic Diana Carmen Straton
Dr. Magdalena Lin	Dr. Johannes Schönauer	Dr.-medic Romeo Straton

FORT*Bildung*



Österreichische Post AG – MZ 22Z043119 M
4010 Linz, Dinghoferstraße 4
Retouren an: Postfach 555, 1008 Wien



© frittipix / stock.adobe.com

MedAk

Medizinische
Fortbildungs-
Akademie OÖ

www.medak.at



Ärztekammer
für Oberösterreich

www.aekooe.at

Folgen Sie uns!



[medak.linz](https://www.facebook.com/medak.linz)



Alle Ärztinnen und Ärzte	
Impfen in der Praxis	2
English for Doctors	3
Das EKG im Kindesalter: Basis-Refresher	3
Infoabende: Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!	4
Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht	4
Neues zur Herzinsuffizienz	5
The Next Generation	5
Deeskalation und Sicherheit	6
Inhalative Therapie: Do's and Don'ts	7
Klinisches Taping mit Osteopathie – Grundkurs	7
Update: Betreuung von Frühgeborenen	8
Hände hoch, der Notarzt kommt!	8
Drogenlenker – Hintergründe und Handhabung	9
ÖÄK-Diplom „Manuelle Medizin“	10
Österreichischer Blutdruckkonsens und neue Europäische Empfehlungen für Hypertonie 2023	11
Einsatzmanagement in Großschadensfällen	12
Altersmedizin	12
38. Pädiatrischer Samstag	13
Begleitende homöopathische Behandlung bei viralen Infekten und postviralem Syndrom	13
Basismodul Substitution	14

Eisenmangel & Eisenüberschuss	14
ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“ Systemische Richtung	16/17
Interessierte	
Konflikte sind verkleidete Chancen!	18
Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann	19
Pflegegeledeinstufung	19
Ordinationsassistenten	
Schlaf verordnen? Einfluss auf die Gesundheit	20
Zeit für mich	20
Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner	
Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU	21
Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“	21
Turnusärztinnen und Turnusärzte	
Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ	23



Impfen in der Praxis

Update Impfstoffe, Impfplan, praktische Anwendung

Das Impfen ist ein ebenso hochsensibles wie wichtiges Thema der Vorsorgemedizin und betrifft neben Kinderärztinnen und Kinderärzten auch Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner in ihrer täglichen Praxis. In dieser Fortbildung informieren wir über die wichtigsten Daten, Fakten und Neuerungen rund um das Thema.

ZIELGRUPPE: alle impfinteressierten Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Einführung zu Impfstoffen und deren Wirkweise
 - Der aktuelle Kinder-Impfplan
 - Umsetzung in den Praxisalltag – wie was wann?

METHODE: Vortrag mit interaktiver Diskussion

REFERENTINNEN:

Dr. Ulrike Watzl

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde und Allgemeinmedizinerin, Pädiatrische Pulmologie und Allergologie, Wahlärztin in Bad Goisern, Referentin für Impfanangelegenheiten der Ärztekammer für OÖ

Dr. Kornelia Schwendtner

Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde und Allgemeinmedizinerin, Pädiatrische Allergologie, Kassenärztin in Linz-Urfahr, Referentin für Impfanangelegenheiten der Ärztekammer für OÖ

DATUM: Donnerstag, 21. September 2023
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 51,00 inkl. Unterlagen und Getränke
 € 41,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



English for Doctors

A different way to learn English

Talking about current medical affairs in Austria and all around the world.

Talking English with international experts and colleagues from abroad at various occasions can be a challenge - even for experienced specialists! This seminar aims at developing special conversation skills and focuses on useful phrases and terms for both - small talk and expert talk.

TARGET GROUP: hospital doctors and registered doctors (English level according to A-Levels)

- CONTENTS:**
- Developing vocabulary and phrases for conversation with international experts and colleagues
 - Discussing expert texts and videos
 - Presenting new achievements on the medical sector
 - Role plays for practicing, feedback from trainer and grammar on demand will complement the programme

METHOD: A mix of theory-inputs, interactive role plays and supporting feedback

TRAINER:

Ilse Klonner, Dipl. Päd.

Sprachinstitut Top Training e. U. , Sprach- und Kommunikationscoach, Lektorin PHOÖ und FHOÖ

DATE: Monday, 25.9., 2.10., 9.10., 16.10., 23.10. and 6.11.2023
TIME: 6:30 pm to 8:30 pm
LOCATION: Ärztekammer für OÖ
PRICE: € 259,00 incl. handout and drinks
APPROBATED: 16 points general education
REGISTRATION: Necessary!

Das EKG im Kindesalter: Basis-Refresher

Krankheitsbilder und Rhythmusstörungen im kindlichen EKG



Auffrischung der wesentlichen Grundkenntnisse für die EKG-Diagnostik beim Kind. Zahlreiche Fallbeispiele zum Befunden mit anschließender interaktiver Diskussion.

ZIELGRUPPE: Kinderärztinnen und Kinderärzte sowie Hausärztinnen und Hausärzte, die Kinder betreuen

- INHALTE:**
- EKG – Lagetyp
 - QRS-Komplex
 - T-Wellen, U-Wellen im Kindesalter und die Unterschiede zum Erwachsenen-EKG
 - Blockbilder
 - Rhythmusstörungen
 - Zahlreiche EKG-Beispiele aus der Praxis

METHODE: Vortrag mit interaktiven Fallbeispielen aus der pädiatrischen Praxis

HINWEISE: Alle Teilnehmenden benötigen für die Fortbildung ein WLAN-taugliches Smartphone oder Tablet. Grundkenntnisse in der Befundung des EKGs werden vorausgesetzt – die Fortbildung ist kein pädiatrischer EKG-Grundkurs.

REFERENT:

Dr. Christoph Prandstetter

Facharzt für Kinderheilkunde, Spezialisierung in Kinderkardiologie, OA am Kinderherzzentrum des Kepler Universitätsklinikums MedCampus IV. Schwerpunkt Rhythmologie, interventionelle Kinderkardiologie

DATUM: Donnerstag, 28. September 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 75,00 inkl. Unterlagen und Snacks
 € 65,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

INFOABENDE: Medizinisch denken, unternehmerisch handeln! Wirtschaftliche Guidelines für Ärztinnen und Ärzte

Wirtschaftswissen verständlich und praxisrelevant vom Arzt vermittelt.

In der Medizin fühlen wir uns sicher, wir sind über Zusammenhänge informiert und wissen in Notfällen, was zu tun ist. Wenn es um Wirtschaftlichkeit und Management geht, die für eine erfolgreiche Gründung unumgänglich sind, fehlen Ärztinnen und Ärzten jedoch oft die nötigen Kenntnisse. Der Infoabend bietet Einblicke in die unternehmerischen Aufgaben und Herausforderungen einer Niederlassung. Unterstützung und Abhilfe bietet ein neuer Kurs, der ab Herbst 2023 angeboten und der vorgestellt wird. An drei Halbtagen werden wirtschaftliche und unternehmerische Inhalte vermittelt. Themen wie Grundlagen der BWL, Strategisches Management, Finanzen und Personal, Projektmanagement und Organisationscontrolling werden praxisbezogen und fachspezifisch behandelt.

Die Informationsveranstaltung wird am Dienstag, 3. Oktober 2023 in der Raiffeisenbank Wels Süd und am Dienstag, 17. Oktober 2023 in der Hypo Filiale Steyr angeboten.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Herausforderungen einer Niederlassung
- Unternehmerische Aufgaben
- Vorstellung und Ablauf des Kurses
- Gründungscoaching

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENT:

Dr. Dominik Bammer

Arzt für Allgemeinmedizin mit Kassenpraxis, Geschäftsführer Salvida GmbH, General Management

DATUM: Dienstag, 3. Oktober 2023 ODER
Dienstag, 17. Oktober 2023
ZEIT: jeweils von 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: 3. Oktober: Raiffeisenbank Wels Süd,
P.-B.-Rodlbergerstr. 25, 4600 Thalheim/Wels
17. Oktober: Hypo Filiale Steyr
Redtenbachergasse 4, 4400 Steyr

KOSTEN: kostenlos
APPROBIERT: 2 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Patientenverfügung – Vorsorgevollmacht Die Rolle der Ärztin/des Arztes

Als Ärztin/Arzt können Sie im Zusammenhang mit medizinischen Behandlungen mit neuartigen verbindlichen Erklärungen der Patientinnen und Patienten konfrontiert sein. Dazu zählen vor allem die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht. Was Sie als Ärztin/Arzt damit zu „tun“ haben, ist zentraler Bestandteil dieser Fortbildung.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Patientenverfügung – Was ist das?
- Formen der Patientenverfügung (verbindlich – nicht verbindlich)
- Vorsorgevollmacht – Was ist das?
- Zustimmung und Ablehnung medizinischer Behandlungen/lebensnotwendiger Behandlungen
- Haftungsfragen

METHODE: Im Mittelpunkt stehen die von Ihnen „mitgebrachten“ Beispiele und Fragestellungen!

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Mag. Kerstin Garbeis, LL.M.

Juristin in der Ärztekammer für Oberösterreich, Leiterin des Bereichs Allgemeine Rechtsangelegenheiten & Projekte, Vortragende im Rahmen der beruflichen Tätigkeit für unterschiedliche Fortbildungen der MedAk

Mag. Nikolaus Herdega, MSc

Jurist, Stv. Kammeramtsdirektor und Leiter des Bereichs Recht & Projekte der Ärztekammer für Oberösterreich, Autor und Mitautor von einschlägigen Publikationen und Kommentaren im Gesundheitsrecht, Vortragender im Rahmen des Universitätslehrganges Medizinrecht und Lektor im Rahmen des Medizinstudiums der Johannes Kepler Universität Linz, sowie zahlreiche Vorträge im Rahmen der beruflichen Tätigkeit in vielen Bereichen des Gesundheitswesens

DATUM: Dienstag, 3. Oktober 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 47,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Neues zur Herzinsuffizienz Tipps und Tricks für die Therapie in der Praxis

Aktueller Stand der Diagnostik und Therapie der akuten und chronischen Herzinsuffizienz. Neue Therapierichtlinien, Tipps und Tricks für die erfolgreiche Therapie von Patientinnen und Patienten mit Herzinsuffizienz.

Die Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz unterliegen einem kontinuierlichen Wandel. Dieses Seminar wird die wichtigsten Erkenntnisse der vergangenen Jahre in verständlicher Form für klinisch-praktisch orientierte Medizinerinnen und Mediziner darlegen.

ZIELGRUPPE: alle interessierten Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Aktualisierung des Wissens um Diagnoseverfahren und Prognoseeinschätzung
- Erfassung der neuesten Therapieoptionen bei chronischer, akuter und terminaler Herzinsuffizienz
- Antikoagulation bei Herzinsuffizienz mit/ohne Kardioversion

METHODE: Vortrag, interaktive Diskussion, Falldiskussion (mit den Teilnehmenden)

REFERENT:

Univ.-Prof. Prim. Dr. Johann Auer

Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, Leiter der Abteilung für Innere Medizin / Spezialisierung in Kardiologie, A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau
Klinische Schwerpunkte: Klinische Kardiologie, Interventionelle Kardiologie, Hypertensiologie

DATUM: Montag, 9. Oktober 2023
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 62,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 52,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT: 4 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

THE NEXT GENERATION Die Geheimnisse der modernen Hausarztpraxis

Wie viel verdient man als Hausärztin/Hausarzt? Wie viele Dienste muss man machen? Wie geht das mit der Buchhaltung? Muss ich dann immer erreichbar sein? Wie kann ich in einer Ordination mitarbeiten? Wie sieht so eine Patientenkartei eigentlich aus?

Wir möchten euch an diesem Abend einen Einblick in unsere Tätigkeiten und unseren Alltag geben – im Sinne von „Angreifen und Begreifen“ in einer unserer Ordinationen. In lockerer Atmosphäre, ohne Frontalvortrag, dafür mit einem Getränk und einer Kleinigkeit zu essen. Wir beantworten die Fragen, die ihr euch noch nie zu stellen getraut habt – und alle anderen auch. Im ländlichen Bereich, in dem wir als Kassenärzte tätig sind, sind wir „Fachärzte für eh alles“ mit einem breiten Leistungsspektrum, somit lernt ihr die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten dieses Berufsbildes hautnah kennen.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin/zum Allgemeinmediziner, Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die sich ein Engagement in einer Kassenpraxis vorstellen können

INHALTE:

- Verdienst
- Arbeitszeiten
- Notdienste
- Finanzielles, Buchhaltung
- Personalgewinnung und -führung
- Urlaub
- EDV
- Ablauforganisation
- Offene Fragen, Themenwünsche etc.

REFERENTEN:

Dr. Florian Ardel, Marchtrenk

Dr. Martin Schwanninger, Kirchberg-Thening

Dr. Matthias Ullner, Steyregg

Drei „gerade noch“ junge und engagierte Landärzte mit zeitgemäß geführten Ordinationen im Linzer Zentralraum.

DATUM/ORT: Dienstag, 10. Oktober 2023, Marchtrenk
Dienstag, 16. Jänner 2024, Kirchberg-Thening
ZEIT: jeweils 18:00 bis ca. 19:30 Uhr
KOSTEN: kostenlos
APPROBIERT: 2 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich! Max. 15 Personen

Deeskalation und Sicherheit

Umgang mit Aggression bzw. aggressiven Personen

Ziel dieses Seminars ist es, die Teilnehmenden im Umgang mit emotional erregten Personen und Personen in Krisensituationen praxisorientiert zu schulen. Diese Thematik wird dabei in den nachstehend angeführten Theorieblöcken beschrieben, außerdem werden praxisgerecht Lösungsmöglichkeiten für konkrete Konflikte angeboten. Wesentlich ist, dass es im Verlaufe des Seminars immer wieder Übungen gibt, bei denen die Teilnehmenden das Erfahrene sofort erproben können. Die Übungen werden anschließend im Plenum aufgearbeitet und nachbesprochen, damit wird eine bessere Internalisierung der Lehrinhalte erreicht.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Einschätzungsprozesse: Situations- bzw. Risikoeinschätzung, Personenwahrnehmung, Selbstwahrnehmung, Wahrnehmungsverzerrungen bei Stress und in Krisensituationen.
- Systemische Kommunikation: Eingehen auf Emotionen und Übertragungseffekte, Umgang mit Provokation, Territorialverhalten, Machtproblematik, Stellenwert der Beziehung.
- Aggression: Hintergründe, Formen, Umgang mit den einzelnen Deeskalationsphasen, Deeskalationsrhetorik und -methoden, eigene Grenzen und Grenzen des Gegenübers, signifikante Zeichen von Aggression.
- Rechtsinformation: Was dürfen die Teilnehmenden in einer Krisensituation vom Gesetz her tun, Notwehr, Nothilfe, allgemeines Anhalterrecht etc.
- Fallanalysen: Eskalationsfälle werden vorgegeben und müssen von den Teilnehmenden hinsichtlich des Risikos, des eigenen Verhaltens sowie der rechtlichen Möglichkeiten richtig eingeschätzt bzw. bewertet werden. Das zuvor theoretisch Erlernte soll hier bereits angewendet werden.

- Analyse von Filmbeispielen: Eigens aufgenommene Video-Szenarien sollen von den Teilnehmenden (Gruppenübung) hinsichtlich der zuvor präsentierten Deeskalationsrhetorik analysiert bzw. bewertet werden (Reflexionsprozesse werden dadurch in Gang gesetzt).
- Szenarien-Training: Beüben von Krisensituationen in allen Eskalationsphasen in Kleingruppen (wenn gewünscht, kann mitgefilmt werden) sowie anschließende Nachbesprechung im Plenum.
- Umgang mit Alkoholisierten: Wirkungsweise von Alkohol bzw. Tipps im Umgang mit alkoholbeeinträchtigten Personen.
- Persönlichkeitstest – Selbstbild-/Fremdbild-Abgleich: Übung, wie werde ich von anderen gesehen bzw. wie wirke ich auf andere (Selbstreflexion). Welcher Konflikttyp bin ich, wie wirken sich die einzelnen Konfliktstile auf eine Deeskalationsbereitschaft aus.

METHODE: Theorie und viel Zeit für praktische Übungen

REFERENTEN:

Hofrat Mag. Erwin Fuchs

Stv. Landespolizeidirektor i.R., Unternehmensberater

Manfred Hirschrodt

Kriminalbeamter und Psychologietrainer

DATUM: Donnerstag, 5. Oktober 2023
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 213,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 8 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Inhalative Therapie: Do's and Don'ts

Wie eine inhalative Therapie gelingen und Erfolg zeigen kann



Das Intensivseminar zur optimalen inhalativen Therapie chronischer Atemwegserkrankungen (Asthma, COPD, ...) gibt einen Überblick über die aktuellen inhalativen Therapiemöglichkeiten (Devices, Kombinationspräparate) und hält Tipps und Tricks zur Auswahl des bestmöglichen Device für die individuelle Patientin bzw. den individuellen Patienten bereit.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, Fachärztinnen und Fachärzte, Atemphysiotherapeutinnen und Atemphysiotherapeuten, Diplomierte Pflege, Ordinationsassistenten

- INHALTE:**
- Richtige Auswahl des geeigneten Inhalations-Device
 - Überblick über verfügbare Inhalationssysteme
 - Therapieoptionen
 - Tipps für gute Therapieadhärenz

METHODE: Vortrag und Demonstration mit Workshop-Charakter

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

OA Dr. Andreas Horner

Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie, Universitätsklinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie, Med Campus III.

Maria Freudenthaler

Dipl. MTF, Atemphysiologie, Universitätsklinik für Innere Medizin – Schwerpunkt Pneumologie, Med Campus III.

DATUM: Mittwoch, 11. Oktober 2023
ZEIT: 18:30 bis 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 51,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
FB-PUNKTE: 3 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Klinisches Taping mit Osteopathie – Grundkurs

Das Kinesiotaping mit osteopathischen Therapieformen in Symbiose



Das Taping ist bereits seit 35 Jahren bekannt und wird seit ca. 15 Jahren auch in Europa angewandt. Es wird als Zusatztherapie hauptsächlich in der Rehabilitation und Sportwelt eingesetzt. In diesem Seminar wird die Essenz der Technik vermittelt, wo das Taping angewendet wird, was es bewirkt und wie es wirkt.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Therapie des Bewegungsapparates wie Rückenschmerzen, Sehnenansatzbeschwerden, Gelenksbeschwerden
 - Korrektur von Fehlhaltungen an Wirbelsäule, Gelenken und Füßen
 - Steigerung der Belastbarkeit der Muskulatur und Entspannung derselben
 - Imitation der Lymphdrainage-Techniken: Abschwellende Zusatztherapie in Kombination mit manueller Medizin
 - Faszientherapie und Triggerpunkttherapie

METHODE: Praxisseminar mit Demonstrationen und zum Selbstprobieren

REFERENT:

Dr. Ramin Ilbeygui

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Arzt für Allgemeinmedizin; Präsident der Ortho-Akademie (Verein zur Förderung der orthopädischen/physikalischen Weiterbildung), Vorstandsmitglied des Berufsverbandes Fachärzte für Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Leiter des OGZ (Orthopädisches Gesundheitszentrum) in Frauenkirchen, Buchautor

DATUM: Montag, 23. Oktober 2023
ZEIT: 13:00 bis 19:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 219,00 inkl. gebundenes Buch, Schere, Übungsmaterial und Verpflegung
 € 189,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 8 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Anerkannt für das ÖÄK-Sportdiplom mit 2 Stunden Theorie und 3 Stunden Praxis



Update: Betreuung von Frühgeborenen Was ist aktuell?

Das Intensivseminar informiert über den aktuellen Stand der Betreuung und medikamentösen (Weiter-)Behandlung von Frühgeborenen nach der Entlassung vom Krankenhaus.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, Kinderärztinnen und Kinderärzte

INHALTE:

- Häufige Krankheitsbilder
- Häufige Medikationen
- Häufige Therapien und Kontrollen

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTIN:

OÄ Dr. Katarina Hroncek
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Additivfach für Neonatologische und Pädiatrische Intensivmedizin, Kepler Universitätsklinikum MedCampus IV., Linz

DATUM: Donnerstag, 19. Oktober 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:15 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 53,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 43,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Hände hoch, der Notarzt kommt! Notarzt-Fortbildung gem. § 40 Abs. 3 Ärztegesetz

Ein nicht unbedeutender Anteil der Rettungs- und Notarzteinsätze findet durch Anforderung oder unter Beiziehung der Exekutive statt. Renitente Patientinnen und Patienten, unklare Situationen oder oft unerkannte Gefahren am Einsatzort gefährden ärztliches und sanitätsdienstliches Personal.

Wie deeskalieren wir richtig? Was ist, wenn es zu Gewaltszenen kommt? Wo beginnen und wo enden ihre/seine und meine Rechte? Dies sind nur einige der Fragen, welche mittels aktiven Workshops anhand von scheinbar alltäglichen Einsatzbeispielen trainiert werden sollen. Das Hinterfragen und Optimieren des eigenen Handelns spielen dabei eine wesentliche Rolle.

INHALTE:

- Grundlegende medizinische Aspekte
- „Gefahrenradar“
- Notfallgerätschaften in Theorie und Praxis
- Einsatztaktik
- Rechtliche Grundlagen (Haftungsfragen etc.)
- Kommunikation im Einsatz
- Sicherheit im Einsatz
- Richtiges Handeln bei Großunfällen

METHODE: Moderierter, interaktiver Workshop in Gruppen und Vortragssequenzen im Kollektiv

REFERENTEN:

LNA OA Dr. Fritz Firlinger
Facharzt für Innere Medizin, Int. KH Barmh. Brüder Linz

NFS HSM Clemens Kaltenberger
Leiter Ausbildung, Einsatzplanung und Sicherheit Rotes Kreuz Linz, Linz-Land

Dr. Michael Halmich, LL.M.
Jurist, spezialisiert auf (Notfall-)Medizinrecht, Sanitäter und Ausbilder im Österr. Roten Kreuz, Buchautor

Andreas Fellhofer
Polizei Linz, ehem. Einsatzkommando Cobra, Nahkampfstruktor, seit 2007 Polizei-Einsatztrainer

Hans Peter Aicher
seit 1982 Polizei Linz, Leitung Ausbildungsstelle mobiles Einsatzkommando, Sport-, Taktik- und Schießausbildung

DATUM/ZEIT: Freitag, 1. Dezember 2023
8:30 bis ca. 21:00 Uhr und
Samstag, 2. Dezember 2023
8:15 bis ca. 13:00 Uhr
ORT: Hotel Sperlhof, Windischgarsten
KOSTEN: € 387,00 inkl. Unterlagen, Übernachtung und Verpflegung
APPROBIERT: 16 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich! Nur schriftlich möglich, begrenzte Teilnehmerzahl



Drogenlenker – Hintergründe und Handhabung Beurteilung substanzbeeinträchtigter Personen im Verkehr – Suchtmittel-Untersuchung nach § 5 StVO



Das Bewusstsein für das Problem Alkohol am Steuer hat sich in den vergangenen Jahren durch strenge Kontrollen und Aufklärungsarbeit deutlich verbessert. Bei den Drogenlenkerinnen und Drogenlenkern stehen wir leider noch am Anfang. Um zu klären, ob die Lenkerin/der Lenker eines Fahrzeuges sich in einem durch Suchtmittel beeinträchtigten Zustand (§ 5 Abs. 1 StVO) befindet, ist die Polizei auf engagierte Ärztinnen und Ärzte angewiesen. Leider wird es immer schwieriger, kompetente und gut ausgebildete Ärztinnen und Ärzte für diese Zusammenarbeit zu finden. Wir möchten mit dieser Fortbildung Ihre Begeisterung dafür wecken.

Die Fortbildung bringt Ihnen

1. Sicherheit bei der Durchführung einer klinischen Untersuchung und
2. Einblick in die Polizeitätigkeit

ZIELGRUPPE: niedergelassene Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner sowie angestellte Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
1. Medizinischer Teil:
 - Untersuchung einer/eines substanzbeeinträchtigten Lenkerin/Lenkern
 - Erklärung der einzelnen Untersuchungen
 - Kenntnisse über Drogensubstanzen und deren Wirkung auf die Verkehrstüchtigkeit
 - Zusammenfassende Abschlussgutachtenserstellung
 2. Juristischer Teil:
 - Kenntnisse der verkehrsrechtlichen und suchtmittelrechtlichen Bestimmungen
 - Rechtskenntnisse bzw. Hintergründe betreffend der Gutachtenserstellung
 - Stellung der Gutachterin/des Gutachters im Verfahren
 - Rechtsmittel, Stellungnahmeersuchen, Zeugen- und Sachverständigenladung – was nun?

METHODE: Vortrag, Diskussion, Film, praktische Übungen, Präsentation von Fällen aus der Praxis

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Dr. Ilse Rathke-Valencak
Ärztin für Allgemeinmedizin, erfahrene und begeisterte Polizeiärztin LPD OÖ (Linz), Ermächtigung für § 5-Untersuchungen für die Bezirke Rohrbach, UU, Linz-Land

AbtInsp. Oliver Putschögl
Landespolizeidirektion Oberösterreich, Stadtpolizeikommando Linz, Führungsunterstützung

Mag. Jakob Wintersberger
Polizeijurist in der LPD OÖ (Linz)

DATUM: Freitag, 20. Oktober 2023
ZEIT: 10:00 bis 18:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 79,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
€ 40,00 med. oder jur. Teil
gefördert über das Land OÖ
APPROBIERT: 4 sonstige und 5 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Gilt auch als Auffrischkurs: Teilnahme entweder am medizinischen ODER juristischen Teil notwendig





ÖÄK-Diplom „Manuelle Medizin“

Lehrgang nach der Diplomordnung der Österreichischen Ärztekammer



Störungen im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates sind laut allen Statistiken eines der vorrangigen Probleme der modernen Gesellschaft. Ein Großteil dieser Probleme bedarf allerdings keiner chirurgischen Therapie. Sehr viele dieser Beschwerden werden unter dem Begriff der unspezifischen Problematiken subsummiert und sind daher der klassischen Diagnosestellung nicht zugänglich. Erfahrungen in Ordinationen zeigen, dass es häufig möglich ist, durch weitere, andere Diagnosemöglichkeiten einen Teil dieser diagnostischen Lücke zu schließen und so der Patientin/dem Patienten zu helfen. Mit Hilfe der Manuellen Medizin kann ein Teil dieser Lücke geschlossen werden.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte

DAUER: Die Ausbildung beginnt im Oktober 2023 und dauert bis Ende 2026.

INHALTE:

- 100 Stunden Theorie
- 200 Stunden Praxis und Demonstrationen lt. den ÖÄK-Diplomrichtlinien

ZIEL DES DIPLOMS:

Das Erlernen von klinisch-manuellen Untersuchungstechniken am Stütz- und Bewegungsapparat zur therapeutischen Beeinflussung von reversiblen Funktionsstörungen. Die Fortbildung dient damit der Erweiterung des Angebotes der kurativen, rehabilitativen und präventiven Medizin.

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:

Dr. Christoph Michlmayr
Dr. Gregor Timmel
Dr. Ramin Ilbeygui
Univ.-Prof. DDr. Mag. Josef Kramer
PD Dr. Wolfgang Laube

WEITERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Dr. Rainer Fiala
Kathrin Kienbacher
Dr. Georg Peter Köstler
Dr. Wolfgang Pachatz

DATUM: ab 27. Oktober 2023 bis 2026
KURSTAGE: Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr
 Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag von 9:00 bis 12:00 Uhr ausgenommen Startwoche und 10. Kurs: Freitag von 13:00 bis 19:00 Uhr und Samstag von 9:00 bis 18:00 Uhr
ZEIT: 14 Wochenenden
ORT: Kletzmayrhof, 4502 St. Marien, OÖ
KOSTEN: Die Kosten betragen € 4.598,00 (inkl. Bücher und Prüfungsgebühr) und sind in drei Teilbeträgen zu entrichten; zusätzliche Kursunterlagen werden in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Exklusive Verpflegung – bitte selbst mitbringen. Es wird keine MwSt. in Rechnung gestellt!
APPROBIERT: 18 bzw. 24 medizinische Punkte pro Wochenende
TEILNEHMENDE: max. 28 Personen
ANMELDUNG: MedAk – Sandra Schander
 Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
 Tel: 0732 778371314,
 E-Mail: schander@medak.at



Österreichischer Blutdruckkonsens und neue Europäische Empfehlungen für Hypertonie 2023



Zufällig wird bei einem beschwerdefreien 54-jährigen ein Wert von 169/98 mm Hg gemessen, bisher wurden keine Antihypertensiva eingenommen. Druck auf der Brust beklagt ein 81-jähriger Patient, der Blutdruck beträgt 165/65 mm Hg. Eine Patientin nimmt eh schon drei Antihypertensiva, der Blutdruck ist trotzdem nicht im Zielbereich.

Hypertonie ist ein häufiges, mit dem Alter zunehmendes Problem und ein wesentlicher Teil der „non-communicable diseases“. Unter Führung der Österreichischen Gesellschaft für Hypertonie fanden sich 13 weitere Fachgesellschaften zum Österreichischen Blutdruckkonsens 2019 zusammen. Weiters wurden im Juni 2023 unter österreichischer Beteiligung die neuen Guidelines der European Society of Hypertension zum Management der Hypertonie präsentiert.

Anhand konkreter Fallbeispiele werden die vorhandene Evidenz zur Prävention, Diagnose, Abklärung, Therapie und den Konsequenzen erhöhten Blutdrucks gesichtet und die empfohlene Vorgangsweise praxisorientiert vorgestellt. Hypertonie soll besser kontrolliert werden (wenn sie schon nicht verhinderbar ist), kardiovaskuläre Erkrankungen wollen wir verhindern. Fallbasiert bespricht Thomas Weber Wesentliches zu Diagnostik und Therapie und geht auf spezielle Situationen wie resistente Hypertonie, Medikamentenauswahl, aktueller Stellenwert der renalen Sympathikusdenervation etc. ein. Ebenso anhand von Fallbeispielen zeigt Friedrich Prischl das Vorgehen bei sekundärer Hypertonie wie Nierenarterienstenose oder Phäochromozytom auf. Auch medikamentös induzierte Hypertonie ist ein Thema, genauso wie die Besonderheiten bei Niereninsuffizienz.

ZIELGRUPPE: Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner, Internistinnen und Internisten aller Subdisziplinen, Neurologinnen und Neurologen sowie alle Interessierten

METHODE: Interaktive, fallbasierte Vorträge mit Fragen und Diskussion

REFERENTEN:

Univ.-Prof. MR OA Dr. Friedrich Prischl
 Nephrologe an der Abteilung für Innere Medizin 4, Koautor des Österreichischen Blutdruckkonsens für die Kapitel Nierenarterienstenose und Hypertonie bei Nierenerkrankungen, wissenschaftliche Beschäftigung mit verschiedenen nephrologischen Fragestellungen, zuletzt mit diabetischer Nierenerkrankung, Autor und Koautor von mehr als 70 Publikationen in peer-reviewed journals.

Priv.-Doz. OA Dr. Thomas Weber

Stellvertretender Leiter der Abteilung für Innere Medizin 2, Past-Präsident der Österr. Ges. f. Hypertensiologie, Initiator des Österreichischen Blutdruckkonsens, Sekretär der European Society of Hypertension, wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Gefäßsteifigkeit und Atherosklerose, Autor und Koautor von etwa 90 Publikationen in peer-reviewed journals.

Beide Klinikum Wels-Grieskirchen, 4600 Wels.

DATUM: Dienstag, 7. November 2023
ZEIT: 18:30 bis ca. 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 53,00 inkl. Unterlagen und Getränke
 € 43,00 für Mitglieder der MedGes OÖ
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Einsatzmanagement in Großschadensfällen

Sicherheit und Selbstschutz am Einsatzort
Notarzt-Fortbildung, LNA-Fortbildung, LNA-Regionalmodul OÖ
gem. § 40 Abs. 3 Ärztegesetz



Alle Notärztinnen und Notärzte im regulären Dienst müssen täglich damit rechnen, vor der Tatsache zu stehen, mehrere schwer verletzte Patientinnen und Patienten gleichzeitig behandeln zu sollen oder als Erste/Erster am Ort eines Großereignisses einzutreffen.

Auch niedergelassene Ärztinnen und Ärzte werden immer wieder durch die Rettungsorganisationen zur Erstversorgung von Notfällen parallel zu Sonderrettungsmitteln alarmiert und können jederzeit in eine solche Situation geraten. Nur wenige Kolleginnen und Kollegen wurden auf diese Szenarien geschult oder haben sich bisher damit auseinandergesetzt. Brand im Seniorenheim – 145 Betroffene, Handgranatenexplosion in Diskothek – 65 Verletzte, oder Massenkarambolage auf der Autobahn – 200 Verletzte, – alles Realbeispiele aus der nahen Vergangenheit. Wie hätten Sie gehandelt? Dieses Seminar fokussiert ausgehend von den Einsatzgrundsätzen und Rettungsmitteln auf das Management eines Massenfalls von Verletzten und den Unterschied zwischen Individualmedizin und Massenmedizin. Danach werden in Workshops diverse Szenarien erarbeitet und die Folgen grundlegender taktischer Entscheidungen beleuchtet. Ebenso wird in einem Triageworkshop die Einteilung von Patientinnen und Patienten nach deren Schweregrad trainiert.

INHALTE:

- Einsatztaktische Grundlagen im Rettungsdienst, Einsatzgrundsätze
- Großschadensfall, Katastrophenmanagement
- Selbstschutz am Unfallort – Erkennen von Gefahren
- Einsatzübung
- Triageseminar, u. v. m.

METHODE: Moderierter, interaktiver Workshop in Kleingruppen und kurze Vortragssequenzen im Kollektiv, Triageseminar, Einsatztaktik-Planspiel

REFERENTEN:

LNA OA Dr. Fritz Firlinger
Facharzt für Innere Medizin, Int. KH Barmh. Brüder Linz

BGL RR Paul Reinthaler
Bezirksrettungskommandant Rotes Kreuz Linz, Linz-Land

DATUM: Freitag, 17. November 2023 und Samstag, 18. November 2023
ZEIT: 8:30 bis 22:00 Uhr und 9:00 bis 13:00 Uhr
ORT: Hotel Sperlhof, Windischgarsten
KOSTEN: € 387,00 inkl. Unterlagen, Übernachtung und Verpflegung
APPROBIERT: 16 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich! Nur schriftlich möglich, begrenzte Teilnehmerzahl.

Altersmedizin



Das Referat Altersmedizin lädt Sie herzlich zum jährlichen Referatsabend mit spannenden Themen aus dem Fachgebiet der Geriatrie. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Prim. Dr. Peter Dovjak
OMR Dr. Wolfgang Ziegler

ZIELGRUPPE: interessierte Ärztinnen und Ärzte sowohl aus dem niedergelassenen als auch aus dem angestellten Bereich

REFERENTINEN UND REFERENTEN SOWIE INHALTE:

OA Dr. Hendrik Koller
Krankenhaus Elisabethinen:
Rückenschmerz + Fieber

OÄ Dr. Irene Strassl
Krankenhaus Elisabethinen:
Plasmozytom

OA Dr. Reinhild Becker
Salzkammergut-Klinikum Gmunden:
Gait control

DATUM: Donnerstag, 23. November 2023
ZEIT: 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: keine
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erbeten!

38. Pädiatrischer Samstag

Highlights aus Kardiologie, Infektiologie, Vakzine, Immunologie, Dermatologie und Psychologie im Kindes- und Jugendalter



BEGRÜSSUNG:

Dr. Sylvia Lindauer
Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

VORSITZ:

Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall, Innsbruck
Priv.-Doz. Dr. Ariane Biebl, Linz

Rückblick auf das pädiatrische Infektionsjahr 2022/23
Univ.-Prof. Prim. Dr. Reinhold Kerbl, Leoben

Antibiotic Stewardship bei oberen Atemwegsinfekten
Prof. Dr. Johannes G. Liese, Würzburg

Oberflächliche Hautinfektionen in der Pädiatrie
Prof. Dr. Klemens Rappersberger, Wien

Kaffeepause mit Brötchen

Sponsoren: ALK-ABELLO, AstraZeneca, Beiersdorf, Bencard Allergie, Bionorica, Gebro, Germania, GSK, Hipp, InfectoPharm, L'ORÉAL, MEDICE, Nutricia/Danone, MSD, Nestlé, Novo Nordisk, PARI, Pelpharma, Pfizer, Sanofi, Schnelzer, Schwabe



VORSITZ:

Univ.-Prof. Prim. Dr. Reinhold Kerbl, Leoben
Dr. Clemens Gumpenberger, Linz

Interventionelle Kardiologie des Ungeborenen – Was ist möglich
Univ.-Prof. Prim. Dr. Gerald Tulzer, Linz

Smartphones – Die Sucht unserer Kinder
Priv.-Doz. Prim. Dr. Kurosch Yazdi-Zorn, Linz

Gemeinsames Mittagessen

DATUM: Samstag, 18. November 2023
ZEIT: 9:00 bis ca. 14:00 Uhr
ORT: Großer Hörsaal 1, Johannes Kepler Universität Linz
KOSTEN: keine
APPROBIERT: 5 medizinische Punkte
ANMELDUNG: **NEU: Unbedingt erforderlich!**

Begleitende homöopathische Behandlung bei viralen Infekten und postviralem Syndrom (wie post und long covid)

Bewährte homöopathische Arzneien bei Virusinfekten und postviraler Schwäche sowie anderen Folgezuständen



ONLINE-SEMINAR

Individuell auf die ganzheitliche Symptomatik abgestimmte homöopathische Arzneien können sowohl die Akutsymptomatik von grippalen und anderen Virusinfekten lindern, als auch die Folgezustände abschwächen.

ZIELGRUPPE: alle Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner

INHALTE:

- Homöopathie als spezifische Reiz- und Regulationstherapie
- Aktuelle Studienlage zur Homöopathie allgemein und als begleitende Maßnahme bei Infekten
- Bewährte homöopathische Arzneien bei akuten Infekten, postviraler Schwäche und anderen Symptomen nach grippalen Infekten

METHODE: Webinar mit PP-Präsentation, Diskussion und Skriptum

REFERENTIN:

Dr. Rosemarie Brunthaler-Tscherteu
ÖÄK-Diplom für Homöopathie und Psychotherapie, Präsidentin der Österr. Gesellschaft für Homöopathische Medizin und Leitung der Grundausbildung zum ÖÄK-Diplom Homöopathie, langjährige Referentin in der Homöopathie-Ausbildung für Ärztinnen und Ärzte, Hebammen und Pharmazeutinnen und Pharmazeuten.

DATUM: Dienstag, 21. November 2023
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Webinar über die Plattform ZOOM
KOSTEN: € 45,00 inkl. Unterlagen
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Basismodul Substitution: Weiterbehandlung von Patientinnen und Patienten, die bereits auf ein Substitutionsmittel eingestellt sind



Ärztinnen und Ärzte, die Patientinnen und Patienten behandeln, die bereits auf ein Substitutionsmittel eingestellt sind, müssen nicht die Fortbildung im Ausmaß von 40 Stunden absolvieren, sondern nur sechs Einheiten. Die regelmäßige Weiterbildung im Ausmaß von sechs Stunden pro Jahr muss ebenfalls besucht werden.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, vor allem auch niedergelassene, die bereits Substitutionsbehandlungen durchführen bzw. tun möchten

INHALTE/REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Praktische Substitutionsbehandlung
Mitgaberegulierung, Harnbefund, Beikonsum u.v.m.
OA Dr. Bernhard Lindenbauer
Neuromed Campus

Pharmakologie

Substanzen und ihre Eigenschaften, andere Substanzen, Rezeptieren von Suchtgiften u.v.m.
Mag. Sonja Habib-Mayer
Klinische Pharmazie, Neuromed Campus

Rechtliche Grundlagen

Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen bei der Weiterbehandlung beachtet werden?

DSA Thomas Schwarzenbrunner
Sucht- und Drogenkoordinator des Landes OÖ

Die Inhalte werden für das ÖÄK-Diplom „Substitutionsbehandlung“ anerkannt.

DATUM: Freitag, 24. November 2023
ZEIT: 14:30 bis ca. 19:45 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 30,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 6 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

camurus®

Eisenmangel & Eisenüberschuss Diagnose, Ursachen und Therapie



Welche Laborparameter sind wichtig?

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte

INHALTE:

- Welche Laboruntersuchungen sind wichtig?
- Was ist notwendig, was ist überflüssig?
- Weiterführende Abklärung, Endoskopie
- Symptome, Ursachen, Therapie
- Interaktiver Workshop: häufige Diagnosen

Bitte bringen Sie eigene Fälle mit!

METHODE: Vortrag und Falldiskussion mit den Teilnehmenden

REFERENT:

OA Dr. Dietmar Schiller
Gastroenterologe und Endokrinologe, Interne IV Ordensklinikum Linz BHS, 35 Jahre Allgemeine Innere Medizin und Differentialdiagnostik

DATUM: Donnerstag, 30. November 2023
ZEIT: 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 53,00 inkl. Unterlagen und Getränke
€ 43,00 für Mitglieder der MedGes
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Kongress allgemeinmedizin



GASTROENTEROLOGIE

Samstag, 23. September 2023
Altes Rathaus & Online



Programm

09⁰⁰ Eröffnung
09¹⁵ Häufige Erkrankungen des oberen GI Traktes
11⁰⁰ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
13¹⁵ Häufige Erkrankungen des unteren GI Traktes
14⁴⁵ Das Darmmikrobiom
16⁴⁵ Kongressende

Anmeldung

www.medak.at oder huber@medak.at

Wissenschaftliche Leitung:
Prim. Univ.-Doz. Dr. Andreas Shamiyeh
& Dr. Florian Obermair



labors.at
Dem Menschen den richtigen Wert geben

GSK

Ihre OÖ Laboratorien

Frau Dr. Basser-Mair (Nockbrunn)
Frau Dr. Falkensammer-Genda (Wals)
Herr Univ.-Doz. Dr. Hamer-Almond (Linz)
Frau Dr. Lersch-Susanne (Herrn Dr. Seifert-Glanzer (Linz))
Herr Dr. Niewelky-Rand (Styria)
Herr Dr. Schoberberger-Gerhard (Styria)



medilab
Labor für medizinisch-chemische und mikrobiologische Diagnostik
Salzburg | Oberösterreich

Fotocredit: AdobeStock/merhlicht.de, AdobeStock/berCheck

11. Linzer Gesundheitspolitisches Gespräch

Verhaltenssteuerung im Gesundheitswesen – setzt die Politik die richtigen Ansätze?

Input Statements

Florian Spitzer
Wolfgang Frimmel

Institut für Höhere Studien (IHS)
Institut für Volkswirtschaftslehre JKU

moderierte Podiumsdiskussion

Christine Haberland
Alexander Biach
Harald Mayer
Peter Niedermoser

Landeshauptmann-Stellvertreterin
Wirtschaftskammer Wien
Bundeskuriernobmann angestellte Ärzte
Ärztekammer für Oberösterreich

Ausklang mit Buffet

Montag, 20. November 2023, 15:30 bis ca. 19:00 Uhr
Ars Electronica Center, Linz



Anmeldung: MedAk, Sandra Schander
Tel. 0732 77 83 71-314
schander@medak.at



ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“ Systemische Richtung

Lehrgang nach der Diplomordnung der Österreichischen Ärztekammer



Mit dem Diplom-Lehrgang in psychotherapeutischer Medizin bietet das PSY-Team in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer für Oberösterreich einen weiteren Baustein für eine fundierte und umfassende ärztliche Ausbildung. Systemische Therapie bezieht das gesamte Umfeld der/des Kranken mit ein und achtet genau auf den Bedarf der Menschen im jeweiligen System.

IHR NUTZEN:

PSY III ist ein Angebot von Ärztinnen und Ärzten für Ärztinnen und Ärzte. Der Lehrgang vermittelt systemisches Denken und Handeln im ärztlichen Kontext und psychotherapeutisch ärztliche Kompetenz. Neben einem umfangreichen systemischen Fachwissen haben Sie während der Ausbildung auch ausgiebig Zeit zur Reflexion Ihrer täglichen Arbeit und zur Selbsterfahrung. Der Lehrgang bietet Ihnen eine Plattform für Begegnung, Austausch und Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen. Sie erweitern Ihre Behandlungskompetenz und können nach Abschluss des Lehrgangs im Rahmen Ihrer ärztlichen Tätigkeit psychotherapeutisch arbeiten.

ZIELGRUPPE: ausschließlich Ärztinnen und Ärzte

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN:

- Diplom „Psychosoziale Medizin“ und „Psychosomatische Medizin“ (PSY I u. II)
- Ausbildungsärztinnen und -ärzte für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie können am Lehrgang auch **OHNE** PSY I und PSY II teilnehmen, müssen aber bestimmte Lehrinhalte aus diesen Diplomen nachweisen.
- Positive Beurteilung im Auswahlgespräch

AUSWAHLGESPRÄCHE: Das Auswahlgespräch ist verpflichtend und dient der eingehenden Reflexion der Motivation und Überprüfung der persönlichen Eignung für die Teilnehmenden am Lehrgang. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

DAS DIPLOM: Voraussetzung für das Diplom ist die vollständige Teilnahme an allen Seminaren, die Absolvierung der im Ausbildungsplan vorgesehenen Bausteine (Einzelsselbsterfahrung, 600 Therapieprotokolle), sowie die Abgabe der Diplomarbeit. Fehlzeiten von mehr als zehn Prozent müssen nachgeholt werden.

Nach Absolvierung aller Lehrgangsbauwerke und positiver Beurteilung der Abschlussarbeit erhalten Sie das ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin“. Das Zertifikat bestätigt Ihre Zusatzqualifikation.

INHALTE: PSY III nach den Richtlinien der ÖÄK-PSY-Diplome „Psychotherapeutische Medizin“

Theorie: insgesamt 10 Seminare à 3 Tage (Donnerstag ab 16:00 bis Samstag 18:00 Uhr)

Supervision wird angeboten im Rahmen von

- Supervisionswochenenden (Freitag Nachmittag bis Samstag Abend)
- Supervisionsabenden (17:30 bis 21:00 Uhr)
- in Einzelsitzungen

Im ersten Jahr ist vorgesehen:

eine 9-tägige Selbsterfahrung (Familienrekonstruktion)

und im dritten Jahr ist vorgesehen:

ein 4,5-tägiges Seminar (Ich in meinen Systemen)

Zusatzfächer/-richtung: Tiefenpsychologie, Konzentrierte Bewegungstherapie, Psychodrama und Verhaltenstherapie

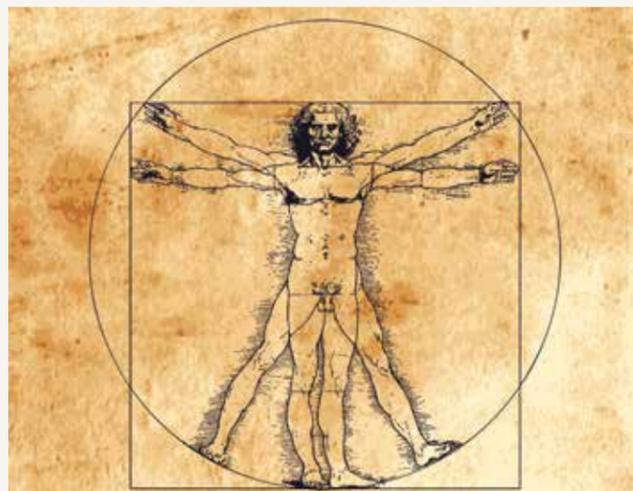
Nach Erfüllung der Voraussetzungen für die Durchführung der Psychotherapeutischen Medizin unter Supervision wird der **Praktikantenstatus** von der Lehrgangsleitung der Kandidatin/dem Kandidaten zuerkannt.

EVALUATION UND ABSCHLUSS:

Schriftliches und mündliches Abschlusskolloquium mit Darstellung eigenständiger psychotherapeutischer Arbeit.

ASSOZIATIONSKETTEN VON TEILNEHMENDEN:

- Eine großartige Ergänzung
- Jonglieren mit Unterschieden und Perspektiven
- Ein Missing-Link in der Ausbildung
- Eine Horizonsweiterung, mit mehr Freude im Beruf
- Auch die andere Seite sehen
- Fülle an Fragen stellen
- Das Zweifeln nützen



DIE TRAINERINNEN UND TRAINER: Wir sind ein Team mit langjähriger Erfahrung in unterschiedlichen Kontexten.

LEHRGANGSLEITUNG:

Dr. Gabriela Gassner

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeutin mit Schwerpunkt Systemische Psychotherapie, Körperpsychotherapie, Supervisorin, langjährig tätig im Institut für Psychotherapie des Kepler Universitätsklinikums, Neuromed Campus, Linz

LEHRGANGSLEITUNG-STV.:

Dr. Christian Guth

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeut mit den Schwerpunkten Systemische Therapie und Intuitive Körpertherapie nach Wilhelm Reich, langjährige Erfahrung als Gruppentrainer und Supervisor sowie als Berater in Wirtschaftsunternehmen, Praxis in Wien

Dr. Edith Schratzberger-Vécsei:

Allgemeinmedizinerin, ÖÄK-Diplome: Psychosoziale, Psychosomatische und Psychotherapeutische Medizin, Vortragstätigkeit

WEITERE REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Dr. Susanne Felgel-Farnholz

Ärztin für Allgemeinmedizin, Schulärztin, Psychosomatische u. Psychotherapeutische Medizin, Balintgruppenleiterin, Lehrtherapeutin für PSY I, Lektorin für Allgemeinmedizin an der JKU Linz

Dr. Helga Mezgolich

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Psychotherapeutin, Lehrtrainerin für systemische Familientherapie im ÖAGG, Supervisorin, ehemalige Leiterin für Psychosomatik an der LNK-Wagner-Jauregg, langjährige Erfahrung im psychosozialen Feld

Gastreferentinnen und -referenten werden angefragt

ABSCHLUSSFEIER: Der Lehrgang endet mit einer Abschlussfeier nach Beendigung der Theorieinhalte.

ZUFRIEDENHEITSCHECK: Zufriedene Teilnehmende sind uns wichtig. Zwei gewählte Sprecherinnen und Sprecher stehen in regelmäßigem Austausch mit dem Trainerinnen- und Trainer-Team und vertreten die Interessen der Gruppe. Am Ende jedes Seminars haben Sie Gelegenheit, mittels eines Feedback-Fragebogens dem Team eine Rückmeldung zu geben.



DAUER DES LEHRGANGES

Die Ausbildung beginnt im April 2024 und dauert bis 2028. Folgende Termine sind bereits fixiert:

25. bis 27. April 2024 – Startwochenende

6. bis 8. Juni 2024 – Seminar

3. Juli 2024 – Supervision

IHRE INVESTITION:

Auswahlgespräch: einmalig € 132,- (dieser Betrag ist auch im Falle einer Nichtaufnahme zu entrichten.)

Lehrgang: € 12.405,- (All-inklusive-Paket), zahlbar in vier Teilbeträgen. Es wird keine MwSt. in Rechnung gestellt.

NICHT INKLUDIERT:

- Verpflegung und
- 50 Stunden Einzelsselbsterfahrung

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Dienstgeber, ob es einen Zuschuss für Sie gibt.

HOTEL- UND AUFENTHALTSKOSTEN:

Ca. drei Veranstaltungen finden in einem Hotel außerhalb von Linz statt. Die Kosten und Verpflegung sind separat zu begleichen.

Alle übrigen Termine finden in den Räumlichkeiten des ZÄP, Zentrum für ärztliche Psychotherapie, in Linz statt.

TEILNEHMERZAHL

Max. 16 Teilnehmende

Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

VERTRAG

Alle Teilnehmende schließen einen Ausbildungsvertrag ab und verpflichten sich zur Teilnahme an allen im Ausbildungsplan genannten Bausteinen.

VERANSTALTUNGSHAFTUNG:

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Änderungen im Programm vorzunehmen. Wenn bis 29. Februar 2024 nicht genügend Anmeldungen eingelangt sind, wird der Lehrgang abgesagt. Der Lehrgang startet mit einer Mindestteilnehmerzahl von 11. Auch wenn der Lehrgang aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt wird, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits eingezahlte Seminargebühren werden rückerstattet. Programmänderungen und Druckfehler vorbehalten.

ANMELDUNG:

MedAk – Sandra Schander

Dinghoferstraße 4, 4010 Linz

Tel: 0732 778371 314, E-Mail: schander@medak.at

Konflikte sind verkleidete Chancen!

Erfolgreiche Konfliktklärung für Führungskräfte

Als Führungskraft haben Sie vielfältige Rollen zu erfüllen: Sie sind Motivatorin/Motivator, Experte/Expertin, Überzeugerin/Überzeuger, Vorbild, Koordinatorin/Koordinator, Teambuilderin/Teambuilder, Konfliktschlichterin/Konfliktschlichter und vieles mehr – und in jeder Rolle ist der richtige Umgang mit Ihren Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gefragt. Oft versuchen Führungskräfte im Konfliktfall, den Ball zurückzuspielen, oder sie treffen zu schnell Entscheidungen, ohne vorher den „Hut der Mediatorin/des Mediators“ aufzusetzen.

Konfliktlösung ist eine Kunst, die erlernbar ist! In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit den Hintergründen und Methoden der Konfliktlösung, um in Ihrer Organisation ein effizientes und gelassenes Gesprächs- und Konflikt-Klima zu schaffen!

ZIELGRUPPE: alle Interessierten

- INHALTE:**
- Grundlegendes zum Thema „Konflikt“
 - Mediative Haltung und Prinzipien
 - Vorbeugen ist besser als heilen: wie Führungskräfte Konfliktentwicklung vorbeugen können
 - „Es war einmal...“: Entstehungsgründe für Konflikte
 - Reflexion der eigenen Rolle: welcher Hut passt wann?
 - Jeder tickt anders: Konflikttypen und ihre Umgangsweise mit Konflikten
 - Stufen der Konflikteskalation
 - Ein Team entsteht: in welcher Phase drohen welche Konflikte? Und wann greift die Führungskraft WIE ein?
 - Veränderungskurve: warum es oft nicht einfach ist, Veränderungen mitzutragen, und wie die Führungskraft unterstützen kann
 - Konfliktgespräche: es sind oft die Kleinigkeiten, die Gespräche erfolgreich machen (Sitzordnung, Gesprächsregel etc.)
 - Wer fragt, der führt: Methoden für die Konfliktklärung
 - ALPHA-Modell der Mediation: ein Leitfaden für das Schlichtungsgespräch
 - Umgang mit Mobbing
 - After-Mediation-Phase: Nachbereitung und „Kontrolle“

METHODEN: Theoretische Inputs, praktische Übungen, Plenums- und Kleingruppendiskussionen, Paar-Arbeit. Es werden Realsituationen reflektiert, Gelegenheiten zur Selbstreflexion und zum Feedback eingeräumt. Dabei wird stets der Praxisbezug hergestellt. Eine lockere Atmosphäre ist garantiert, Humor zur Vermittlung des Wissens ist selbstverständlich. Beispiele aus dem eigenen Berufsalltag sind ausdrücklich willkommen!

REFERENTIN:

Mag. Beatrix Kastrun

Juristin, Dipl. Mediatorin, Unternehmensberaterin, Management-Trainerin in der Personalentwicklung, NLP-Practitioner, Reteaming-Coach, Systemische Organisationsberaterin, Absolventin der Psychotherapie-Ausbildung nach Heidelberger Schule, Zertifizierter Belbin-Teamrollen-Coach, Absolventin Kurzlehrgang Logotherapie und Existenzanalyse, Lehrbeauftragte und Dozentin in Erwachsenenbildungs-Einrichtungen in Österreich und Deutschland

DATUM: montags, 9. und 23. Oktober 2023
ZEIT: jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 353,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 16 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 16 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
TEILNEHMER: begrenzt mit 14 Personen
ANMELDUNG: erforderlich!



Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!

Wie schaffe ich es, mich abzugrenzen und trotzdem höflich zu bleiben?

Der Berufsalltag mit Patientinnen und Patienten kann ganz schön nervig sein – nicht jeder Mensch ist geduldig und freundlich. Da ist so allerhand zu verkraften ...

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistenz, Ordinationsteams und interessierte Ärztinnen und Ärzte

- INHALTE:**
- Sympathie und Empathie
 - Vom Denken zum Denkmuster – ein bisschen Gehirnforschung
 - 4 Schritte zu einer erfolgreichen Kommunikation
 - Wie gehe ich mit meinen Gefühlen um?
 - Wie gehe ich mit den Gefühlen meines Gegenübers um?
 - Wie schaffe ich es, „Angriffe“ nicht persönlich zu nehmen?

METHODE: Theorie-Inputs, Umsetzung der Theorie in Praxis anhand von eigenen Beispielen, Achtsamkeitsübungen

REFERENTIN:

Mag. Karin Luger

Unternehmensberaterin, Mediatorin und Coach, Trainerin mit den Schwerpunkten Kommunikation, Konfliktmanagement und Burnout-Prävention – vor allem für Menschen in sozialen Berufen

DATUM: Samstag, 14. Oktober 2023
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 169,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
APPROBIERT: 9 sonstige Punkte
FB-PUNKTE: 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
TEILNEHMER: begrenzt mit 15 Personen!
ANMELDUNG: erforderlich!



Pflegegeeldeinstufung – Grundprinzipien, ausgewählte Probleme, häufige Fehler

Keine korrekte Begutachtung ohne Kenntnis rechtlicher Grundprinzipien der Pflegegeeldeinstufung

Die Pflegegeeldeinstufung ist eine komplexe Materie. In der Einstufungspraxis sind unverändert seit Jahren dieselben Fehler zu beobachten. Sie beruhen häufig auf der Nichtbeachtung weniger wichtiger rechtlicher Grundprinzipien. Nur wer diese rechtlichen Rahmenbedingungen kennt, kann korrekt einstufen. Die wichtigsten bzw. häufigsten Fehlerquellen in der Einstufungspraxis sowie Aktuelles aus der Rechtsprechung werden dargestellt und besprochen. Es gibt die Möglichkeit, eigene Begutachtungsprobleme zu diskutieren.

ZIELGRUPPE: Gutachterinnen und Gutachter bei den Sozialversicherungen und bei Gericht, in der Behindertenarbeit Tätige, sonstige Interessierte

- INHALTE:**
- Abgrenzung Pflegebedarf/Krankenbehandlung
 - Anleitung und Beaufsichtigung während einer Alltagsverrichtung – Abgrenzung zur bloßen Aufforderung
 - Über- und Unterschreitung von Richt- und Mindestwerten (samt Kindereinstufung)
 - Notdurft-Verrichtung neben Inkontinenzreinigung
 - Erschwerniszuschlag – Abgrenzung zum Motivationsgespräch

- Besondere Inkontinenzprobleme
- Ausgewählte Probleme aus der Kindereinstufung
- Mindestdauer des Pflegebedarfs

METHODE: Vortrag mit Diskussion anhand von Fallbeispielen, Möglichkeit eigene Begutachtungsprobleme zu diskutieren

REFERENT:

Dr. Martin Greifeneder

Arbeits- und Sozialrichter am Landesgericht Wels, Schriftleiter der Österreichischen Zeitschrift für Pflegerecht, Autor des Handbuchs Pflegegeld, Vortragender an der Donau-Universität Krems

DATUM: Donnerstag, 23. November 2023
ZEIT: 18:00 bis ca. 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 46,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Schlaf verordnen? Einfluss auf die Gesundheit

Ist uns die Bedeutung des Schlafes bewusst oder ist er unser unterschätzter Begleiter?

Wie viel Zeit nehme ich mir zum Schlafen?
„Ich komme mit ganz wenig Schlaf aus!“ – gehöre ich zu dieser privilegierten Spezies?
Wann wird Schlaf in Verbindung mit Konzentration, Gesundheit und Krankheit gebracht?
Aspekte für hohe Schlafqualität!

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten sowie alle Interessierte

- INHALTE:**
- Was passiert während wir schlafen?
 - Zu wenig Schlaf samt Auswirkungen
 - Die enorme Bedeutung des Schlafes
 - Schlafen/Gesellschaft/Geschäft/Gesunder Schlaf

METHODE: Vortrag/Interaktive Diskussion

REFERENTIN:
Roswitha Ehrenguber
DGKPin, Rheumatologische Fachassistentin,
Lehrbeauftragte

DATUM: Donnerstag, 19. Oktober 2023
ZEIT: 18:00 bis 21:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 52,00 inkl. Unterlagen und Getränke
FB-PUNKTE: 4 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Zeit für mich

Tipps und Übungen für innere Ruhe und Gelassenheit

Das Burnout-Syndrom ist längst keine Randerscheinung mehr, sondern zieht sich durch alle Alters- und Berufsschichten. Je mehr wir auf uns selbst und unsere Bedürfnisse achten, desto besser können wir für uns selbst und unsere Mitmenschen vorsorgen. Damit wir weiterhin für etwas brennen können, ohne auszubrennen!

ZIELGRUPPE: Ordinationsassistentinnen und Ordinationsassistenten sowie alle Interessierte

- INHALTE:**
- Atmen – die Grundlage allen Lebens
 - Bewusstes Atmen – Übungen
 - Selbstreflexion
 - Entspannungsübungen
 - Emotionen – wie sie entstehen und wie ich sie sinnvoll nutzen kann
 - Gedanken – wie schaffe ich es, meine Gedanken vorbeiziehen zu lassen und mir dadurch kleine Auszeiten schaffe
 - Stressverschärfende Gedanken
 - Yoga Übungen
 - Life Work Balance
 - Qi Gong Übungen

METHODE: Theorie-Inputs, viele praktische Tipps und Übungen

REFERENTIN:
Mag. Karin Luger
Unternehmensberaterin, Mediatorin und Coach,
Trainerin mit den Schwerpunkten Kommunikation, Konfliktmanagement und Burnout-Prävention – vor allem für Menschen in sozialen Berufen

DATUM: Samstag, 4. November 2023
ZEIT: 9:00 bis 17:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 169,00 inkl. Unterlagen und Verpflegung
FB-PUNKTE: 9 Punkte Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe
ANMELDUNG: erforderlich!



Schulung: VORSORGEUNTERSUCHUNG NEU



Diese Informationsveranstaltung entspricht den Bestimmungen des Gesamtvertrages mit dem Hauptverband der Sozialversicherungen (§ 11 Abs. 5) und ist Voraussetzung für den Abschluss eines VU-Einzelvertrages.

ZIELGRUPPE: alle Ärztinnen und Ärzte, die um einen VU-Vertrag ansuchen wollen aber auch solche, die bereits einen VU-Vertrag haben und einfach ihr Wissen wieder auffrischen wollen.

- INHALTE:**
- Vorstellung der Inhalte der VU neu
 - Besprechung der Durchführung der VU

METHODE: Inputvortrag

REFERENTIN:
Dr. Angelika Reitböck
Ärztin für Allgemeinmedizin, Gemeindeärztin in Klaus/ Steyrling mit Hausapotheke, Fachärztin für Dermatologie, Allg. beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige, Präsidentin des ÖHV

DATUM: Dienstag, 17. Oktober 2023
ZEIT: 18:00 bis 20:30 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: übernimmt die Ärztekammer für OÖ; € 25,00 für Teilnehmende aus anderen Bundesländern
APPROBIERT: 3 medizinische Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!

Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“



Seit 1. Oktober 2015 wurde das bisher strikte dreijährige Fortbildungsintervall zur Wiederbestellung als sachverständige/r Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin gemäß 34 Führerscheingesetz (FSG) gelockert.

Jede/r sachverständige Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin ist nun verpflichtet, im Zeitraum des dritten bis fünften Jahres nach Bestellung oder Wiederbestellung an verkehrsmedizinischen Fortbildungskursen im Ausmaß von mindestens vier Stunden teilzunehmen.

ZIELGRUPPE: Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner

INHALTE:
Juristischer Teil:
Mag. Wolfgang Peterseil
Richter, LVwG Oberösterreich ODER
Mag. Valentin Pühringer
Leiter der Abteilung III,
Sicherheit und Verkehr, BH Rohrbach
Medizinischer Teil:

Dr. Barbara Hell
Ärztin für Allgemeinmedizin, 10 Jahre hauptberuflich Notärztin in Tirol und im Ausland, seit 2 Jahren Polizeiarztin bei der LPD OÖ als stellvertretende Chefärztin

Augenärztlicher Teil:
Dr. Reinhold Hütter
Augenarzt, Freistadt

METHODE: Vortrag mit Diskussion

DATUM: Freitag, 20. Oktober 2023
ZEIT: 14:00 bis 18:00 Uhr
ORT: Ärztekammer für OÖ
KOSTEN: € 75,00 inkl. Unterlagen und Getränke
APPROBIERT: 3 medizinische und 2 sonstige Punkte
ANMELDUNG: erforderlich!



Wir schaffen mehr Wert.

Die Bank für Ärztinnen und Ärzte. Weil wir mehr als eine Standardbehandlung bieten.

Einzigartige HYPOMed Kontolinie:

Die HYPO Oberösterreich bietet für Medizinerinnen und Mediziner ein Gehaltskonto mit kostenloser Kontoführung und einer gratis Debitkarte an. Darüber hinaus steht das HYPOMed Betriebskonto sowie die HYPOMed Online Kontolinie mit zahlreichen Vorteilen zur Verfügung.

Umfangreiche Kompetenz:

Als Marktführer in der Betreuung und Beratung von Ärztinnen und Ärzten verfügen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über umfangreiche Kompetenzen und Know-how. Dieses Wissen ist Bestandteil der HYPO-DNA und ist Voraussetzung für Ihre individuellen und maßgeschneiderten Lösungen.

Hohe Sicherheit:

Die HYPO Oberösterreich ist die bestbewertete Universalbank Österreichs. Diese hohe Sicherheit ist die Basis für jede vertrauensvolle Partnerschaft.

Persönliche Betreuung:

Ob selbstständig, angestellt oder in Ausbildung – wir beraten Sie individuell und persönlich. Denn die Beziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden stehen bei uns im Mittelpunkt. Ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm rundet unsere ganzheitliche Betreuung ab.

Die Mitarbeiter*innen der HYPO Oberösterreich freuen sich, Sie mit kompetenter Beratung und bestem Service zu überzeugen.

Weitere Informationen erhalten Sie in allen Filialen der HYPO Oberösterreich sowie beim Team Ärzte, Freie Berufe und Private Banking unter 0732 / 76 39 DW 54530 und per E-Mail an aerzte.private@hypo-ooe.at.

   www.hypo.at

HYPO
OBERÖSTERREICH

Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare

Wichtige Informationen aus der Praxis der Hausärztin/des Hausarztes

 **Ärztammer**
für Oberösterreich

Das Mentoringprogramm bietet Ärztinnen und Ärzten in der Allgemeinmedizin-Ausbildung und Medizinstudierenden im KPJ die Möglichkeit, die hausärztliche Tätigkeit aus erster Hand kennenzulernen. Auch Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner, die in anderen Bereichen tätig sind und sich für eine Hausarztstätigkeit interessieren, können das Angebot in Anspruch nehmen.

Zusätzlich zum individuellen Mentoring gibt es ein interessantes Seminarangebot zu Themen der Allgemeinmedizin und Praxisführung. Die Referentinnen und Referenten haben alle langjährige Erfahrung in der hausärztlichen Tätigkeit. Das Projekt Ärztementoring wurde von ÖGK, Land OÖ, Ärztekammer für OÖ sowie OBGAM initiiert und bietet angehenden Medizinerinnen und Mediziner die Möglichkeit, aus erster Hand zu erfahren, was Hausärztinnen und Hausärzte eigentlich genau machen. Denn wer in die Medizin einsteigt, absolviert zwar große Prüfungen und sammelt erste praktische Erfahrungen im Spital, kommt jedoch mit der alltäglichen Arbeit in einer Hausarztpraxis meist wenig bzw. spät in Berührung.

ZIELGRUPPE: Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung in einem oberösterreichischen Lehrkrankenhaus, konkret Medizinerinnen und Mediziner in der neunmonatigen Basisausbildung und im Spitalsturnus für Allgemeinmedizin, Ärztinnen und Ärzte für Allgemeinmedizin, die in anderen Bereichen tätig sind (z. B. Schulärztinnen und Schulärzte etc.) und Interesse an der Niederlassung als Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner haben, Studierende der Humanmedizin an der medizinischen Fakultät der Johannes Kepler Universität Linz im KPJ

INHALTE:

Modul V: Mittwoch, 4. Oktober 2023, 17:30 bis 20:45 Uhr

- Palliativmedizin und Sterbebegleitung
- Schmerztherapie in der Praxis

Modul VI: Mittwoch, 10. Jänner 2024, 17:30 bis 20:45 Uhr

- Geriatrie in der Hausarztpraxis, Alten- und Pflegeheimbetreuung
- Ethische Fragestellungen in der Hausarztpraxis

METHODE: Vortrag mit Diskussion

REFERENTINEN UND REFERENTEN:

Modul V: Dr. Elisabeth Füreder
Ärztin für Allgemeinmedizin

Modul VI: Dr. Erwin Rebhandl
Arzt für Allgemeinmedizin (Geriatrie), Präsident der OBGAM – OÖ. Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin, Univ.-Lektor und Modulbeauftragter für AM an der Medizinischen Fakultät der JKU Linz

DATUM:	Modul V: Mittwoch, 4. Oktober 2023 Modul VI: Mittwoch, 10. Jänner 2024
ZEIT:	17:30 bis ca. 20:45 Uhr
ORT:	Ärztammer für OÖ
KOSTEN:	€ 15,00 pro Abend inkl. Unterlagen und Snack Die zusätzlichen Kosten für die Fortbildung übernehmen ÖGK und Ärztekammer für OÖ
APPROBIERT:	4 medizinische Punkte
ANMELDUNG:	erforderlich!

 **BGAM**
HAUSARZT - EINE KLARE ENTSCHEIDUNG

 **Österreichische Gesundheitskasse**

ETHIKBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN



Ausbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen nach den Richtlinien der AEM

Ethikberatung im Gesundheitswesen ist ein praktisches Arbeitsfeld in Krankenhäusern, Pflegeheimen, Hospizen und anderen stationären sowie ambulanten bzw. mobilen Gesundheitseinrichtungen. Das Arbeitsfeld umfasst jedenfalls ethische Fallberatungen, Bildungsinitiativen und Policy-Making. Die Ethikberatung trägt dazu bei, dass die Sorge um Menschen im Gesundheitswesen ethisch verantwortungsvoll wahrgenommen wird. Ihre zentralen Stakeholder sind die Menschen, die in einer Sorgebeziehung zur Gesundheitseinrichtung stehen (Patientinnen und Patienten, Bewohnerinnen und Bewohner, Klientinnen und Klienten, Kundinnen und Kunden) und jene Menschen, die für sie sorgen (haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gesetzliche Vertreterinnen und Vertreter, An- und Zugehörige).

Für die Ethikberatung im Gesundheitswesen bilden sich international Qualitätsstandards heraus. Dies ist nötig, um der Verantwortung, die mit Ethikberatung verbunden ist, gerecht zu werden und in einem professionalisierten Arbeitsumfeld wie dem Gesundheitswesen anschlussfähig zu sein.

9. Lehrgang

- Di, 07.05.2024, 15:00 bis 20:00 Uhr
- Mi, 08.05.2024, 08:30 bis 20:00 Uhr
- Di, 04.06.2024, 15:00 bis 20:00 Uhr
- Mi, 05.06.2024, 08:30 bis 20:00 Uhr
- Di, 18.06.2024, 08:30 bis 15:00 Uhr

Trainer:
Priv.-Doz. Dr. Jürgen Wallner, MBA, HEC-C (ASBH)K1-3 (AEM), Leiter des Ethikprogramms der Barmherzigen Brüder Österreich.



Oberösterreichischer Fortbildungskalender

www.dfpkalender.at



Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
30.9.2023	9:00	13:00	10. Oberösterreichischer Diabetestag	Schlossmuseum Linz 4040 Linz, Schlossberg 1	Barmherzige Brüder, Interne M. Clodi	01 5366334 maw@maw.co.at	Med.: 5	ja
2.10.- 5.10.2023	8:30	17:00	Ausbildung zum Arbeitsmediziner – Block 5: Psych. Einflussfaktoren A, Identif. u. Auswirk.	AAMP 4020 Linz	Österr. Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention, K. Hochgatterer	0664 88 00 38 53 hoertl@aamp.at	Med.: 31, Dipl. Arbeitsmed.	ja
4.10.2023	8:30	10:00	Invasive Abklärung Mikrozirkulationsstörung	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstätte 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tschernuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
4.10.2023	17:00	19:50	Neue Perspektiven in der Hämatologie – Linz 2023	Ars Electronica Center 4040 Linz, Ars-Electronica-Straße 1	OeGHO – Österr. Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie, A. Petzer		Med.: 4	ja
4.10.2023	19:00	22:00	Update Schlaganfall und Komorbiditäten	Landgasthof Mayr 4400 Steyr	Forum Steyrer HausärztInnen W. Loidl	07252 47 466 loidl@24speed.at	Med.: 2	nein
5.10.2023	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 4	ja
5.10.- 7.10.2023	8:00	12:00	39. Jahrestagung der ACO-ASSO	Scalania 5360 St. Wolfgang	ACO ASSO S. Gabor	0650 20 02 103 aco-asso@congressorganisation.at	Med.: 14	ja
6.10.2023	10:30	15:30	Workshop Thorax Röntgen	Linz 4020 Linz, Krankenhausstr. 5	Kepler Universitätsklinikum Med Campus III., Zentrales Radiologie Institut, F. Felner	0732 7806 2049 franz.felner@akh.linz.at	Med.: 4	ja
6.10.2023	14:00	19:00	5. Autoimmun-Symposium	OÖNachrichten FORUM 4020 Linz, Promenade 25	Elisabethinen Gesundheitsmanagement GmbH & Co KG, N. Sepp		Med.: 4	ja
6.10.- 7.10.2023	12:30	15:00	Onkologie für die Praxis 2023 – Einfluss v. Kultur u. Sprache auf d. Behandl. von Krebspatienten	Energie AG Oberösterreich (Power Tower) 4020 Linz, Böhmervaldstraße 3	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, D. Fuchs	0732 677 6754 veranstaltungen@ordensklinikum.at	Med.: 13	ja
6.10.- 7.10.2023	12:00	18:30	Fokus Frühgeburt	MedCampus 1 am KUK 4020 Linz, Krankenhausstraße 5	Kepler Universitätsklinikum, Med Campus IV., Universitätsklinik für Gy., P. Oppelt	05 7680 84 26815 margit.hoeller@kepleruniklinikum.at	Med.: 20	ja
7.10.2023	7:00	13:30	5. Autoimmun-Symposium	OÖNachrichten FORUM 4020 Linz, Promenade 25	Elisabethinen Gesundheitsmanagement GmbH & Co KG, N. Sepp		Med.: 4	ja
10.10.2023	14:00	17:00	Das chronisch kranke Kind im Setting Schule	Ant der OÖ Landesregierung, Linz 4020 Linz, Bahnhofplatz 1	Oberösterreichische Landesregierung/Abteilung Gesundheit, G. Palmisano	0732 7720 ges.post@ooe.gv.at	Med.: 2	nein
10.10.2023	19:30	21:30	GI-Erkrankungen von funktionell bis entzündlich	Schloss Hochhaus 4655 Vorchdorf, Schloßplatz 1	MedAK-Medizinische Fortbildungsakademie C. Westreicher	0732 77 83 71 312 hengstschlaeger@medak.at	Med.: 2	nein
11.10.2023	8:00	12:00	SIM-Training	Aö Krankenhaus St. Josef 5280 Braunau, Ringstraße 60	Krankenhaus St. Josef Braunau GmbH C. Hinzinger	07722 804 8002 petra.spitzwieser@khr.at	Med.: 4	nein
11.10.2023	8:00	9:15	Nervensystem	KH der BHB, Lift D. Erdgeschoß, Seminarzentrum 4021 Linz, Seilerstätte 2	Konventspital Barmherzige Brüder Linz T. Berger	0732 7697 26518	Med.: 2	ja
12.10.2023	12:00	18:00	Oö. Strahlenschutz, Aufg. und Zusammenwirken der Akteure im radiologischen Anfall	Schlossmuseum Linz 4020 Linz, Schlossberg 1	Oberösterreichische Landesregierung/Abteilung Gesundheit, G. Palmisano	Maria.Pichler@ooe.gv.at	Med.: 2, Sonst.: 3	ja
12.10.- 14.10.2023	13:00	15:00	MBK – Mikrochirurgischer Basiskurs	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 23	ja
12.10.- 14.10.2023	12:30	14:00	Jahrestagung d. Österr. Gesell. f. Reproduktionsmed. u. Endokrinologie + Österr. IVF-Gesellschaft	Palais Kaufmännischer Verein in Linz 4020 Linz, Landstraße 49	Österr. Ges. für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie, O. Shebl	0699 10 43 00 38 office@ce-management.com	Med.: 16	ja
13.10.- 14.10.2023	16:00	17:30	Psy3 – Personalisierte Psychotherapie – Umgang mit psychosomatischen Phänomenen	Gruppenraum Institut für Psychotherapie 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, david.oberreiter@kepleruniklinikum.at	Med.: 15	ja
13.10.- 14.10.2023	9:00	18:00	FMD Manuelle Medizin 3	Fortbildungsakademie Linz 4020 Linz, Scharitzerstraße 8	IMAK S. Schönfelder	0664 39 04 466 office@fmd.co.at	Med.: 20, Dipl. Funkt. Myodiagn.	ja
14.10.- 15.10.2023	7:30	18:00	Trauma-Kurs Österreich – AP 13/23	ÖRK Rohrbach 4150 Rohrbach, Krankenhausstraße 4	BVRD – Medical Board R. Huber		Med.: 10, Sonst.: 6	ja

Datum	von	bis	Thema	Ort	Veranstalter	Telefon, E-Mail	Punkte DFP	Anm. erf.
18.10.2023	17:00	19:00	BRA Day 2023 (Breast Reconstruction Awareness Day)	Online bzw. Gesundheitspark Barmherzige Schwestern Linz, 4020 Linz	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, G. Kouloxozidis	0732 677 6754 veranstaltungen@ordensklinikum.at	Med.: 2	ja
19.10.2023	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Basismodul	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 61 01 390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
20.10.2023	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Erstinssteiger	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztelkammer für Oberösterreich/achtgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 61 01 390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
20.10.2023	7:00	18:00	Intensivbefeundertraining Mammographie prüfungsimmanentes Modul für Fortgeschrittene	Schulungszentrum Steyr 4400 Steyr, Stadtplatz 30	Ärztelkammer für Oberösterreich/Fachgruppe Radiologie, T. Rieger	0676 61 01 390 claudia.graf1@icloud.com	Med.: 10	ja
20.10.-22.10.23	13:00	18:00	Curriculum „Hypnose und Kommunikation“ – Modul A7	Amthaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176320 info@oegzh.at	Med.: 26	ja
21.10.2023	8:30	13:30	Balmgruppe Leonding – Dr. Maria Brandstetter	Leonding 4060 Leonding, Mayrhanssenstraße 13	Österreichische Balm Gesellschaft (ÖBG)	0662 871327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 6	ja
21.10.2023	9:00	16:30	EKG-Seminar	Park Inn by Radisson Linz 4020 Linz, Hessenplatz 16-18	Österreichische Kardiologische Gesellschaft	01 40400 46140 office@atcardio.at	Med.: 7	ja
24.10.2023	9:00	17:00	Körperl. u. sexuelle Gewalt an Frauen, Kindern u. Jugendlichen, Erkennen – Vorgehen – Begleiten	Akademie 4020 Linz, Niederrharer Straße 20	Oberösterreichische Gesundheitsholding GmbH-Akademie, T. Königswieser	05 0554 60 20362 sonja.ionsing@oogeg.at	Med.: 4, Sonst.: 4	ja
24.10.2023	10:50	12:30	Pharmazie	BHB: Besprechungsraum 3, Stock (Raumnr. 3602) 4021 Linz, Seilerstraße 2	Konventspital Barmherzige Brüder Linz T. Berger	0732 7897 26518	Med.: 2	ja
24.10.-14.11.2023	9:00	11:00	Neugeborenen-Reanimations-schulung	ÖÖ Gesundheitsholding GmbH, Klinikum Schärding 4780 Schärding, Alfred-Kubin-Str. 2	Klinikum Schärding T. Meindl	05 0554 78 22245 fortbildung.sd@oogeg.at	Med.: 2	ja
25.10.2023	8:30	10:00	Diagnostik und Therapie bei CKD und Typ 2 Diabetes	Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern 4010 Linz, Seilerstraße 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, Interne II Kardiologie, A. Winter	0732 7677 7262, manuela.tscher-nuth@ordensklinikum.at	Med.: 2	nein
27.10.-28.10.2023	16:00	17:00	Psy 3 – Klientenzentrierte Psychotherapie – Persönlichkeitslehre	Kepler Universitätsklinikum 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, psychotherapie.nmc@kepleruniklinikum.at	Med.: 15, Dipl. Psychoth. Med.	ja
28.10.23	9:00	12:30	Hypnose-Schnupperseminar 2023 – Wien	Amthaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176320 info@oegzh.at	Med.: 4	ja
30.10.2023	19:00	21:30	Angststörungen-Differentialdiagnose und effektive Therapieoptionen	Brauhaus Freistadt 4240 Freistadt, Brauhausstraße 1	Ärztelkammer für Oberösterreich/Bezirksärzte Freistadt, MedAk, H. Dede	0732 778371 270 office@medak.at	Med.: 2	nein
31.10.2023	16:00	19:00	Balmgruppe Vöcklabruck – Dr. Panhofer	Krankenhaus Vöcklabruck 4840 Vöcklabruck	Österreichische Balm Gesellschaft (ÖBG)	0662 871327 117 sirman@aeksbg.at	Med.: 4	ja
4.11.2023	8:30	17:00	Nachhaltigkeit trifft Medizin – 7. (Intensiv-)Medizinisches Forum Pylm-Eisenwurzen	Courtyard by Marriott 4020 Linz, Europaplatz 2	ÖÖ Gesundheitsholding GmbH Pylm-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf, S. Dobler	ingrid.tiefenthaler@oogeg.at	Med.: 8	nein
4.11.2023	9:00	18:00	Linz Osteosynthese Grundkurs	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 6	ja
6.11.2023	9:00	12:30	Hypnose-Schnupperseminar 2022 – Wien	Amthaus Kritzendorf 3420 Kritzendorf, Hauptstraße 56-58	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176320 info@oegzh.at	Med.: 4	ja
8.11.2023	15:30	18:30	Workshop – Infiltrationstechniken am Bewegungsapparat	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 4, Dipl. Sportmed.	ja
9.11.2023	15:30	18:30	Grundlagen der Wundversorgung	maz Schulungszentrum 4020 Linz, Industriezeile 36/II	maz – Mikrochirurgisches Ausbildungs- & Forschungszentrum, S. Froschauer	0732 770325 office@maz.at	Med.: 4	ja
9.11.2023	18:30	21:30	Hypnose-Schnupperseminar 2023 – Innsbruck	Zahnklinik Innsbruck 6020 Innsbruck, Anichstraße 35	ÖGMH/ÖGZH – Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose, A. Krupka	01 3176320 info@oegzh.at	Med.: 4	ja
10.11.2023	8:30	17:00	Onkotag 2023	Stadtoase Kolping Hotel 4020 Linz, Gesellenhausstraße 5	Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern	0732 7677 7160 gyn.leitung@ordensklinikum.at	Med.: 10	ja
10.11.2023	15:00	20:00	Orthopädie-Akademie – Kinderorthopädie	Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern 4020 Linz, Seilerstraße 4	Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern, J. Hochreiter	0732 76776 499 ingrid.radler@ordensklinikum.at	Med.: 6	ja
10.11.-11.11.2023	16:00	17:00	Psy 3 – Personenzentrierte Psychotherapie – Praxeologie I/2	Kepler Universitätsklinikum 4020 Linz, Wagner-Jauregg-Weg 15	Kepler Universitätsklinikum Neuromed Campus, Institut für Psychotherapie, D. Oberreiter	05 7680 87 27141, psychotherapie.nmc@kepleruniklinikum.at	Med.: 15, Dipl. Psychoth. Med.	ja

Für das DFP-Referat: Dr. Peter Niedermoser
Aus drucktechnischen Gründen sind kurzfristig approbierte Veranstaltungen hier nicht enthalten, die Internetversion unter www.arztaekademie.at ist jedoch aktualisiert!
Wir ersuchen um Verständnis, dass wir Titel aus technischen Gründen nicht abdrucken.



Anmeldung

bitte schicken / faxen / telefonieren / mailen: MedAk – Medizinische Fortbildungsakademie OÖ, Dinghoferstr. 4, 4010 Linz, Tel.: 0732 77 83 71-270, Fax: 0732 78 36 60-314, E-Mail: info@medak.at

Mit Fortbildungspunkten!

- Balintgruppe** (Infos siehe Juli/Aug.-Ausgabe)
ab Mittwoch, 20. September 2023, jeweils 17:00 bis 20:00 Uhr
- Impfen in der Praxis**
Donnerstag, 21. September 2023, 18:30 bis 20:30 Uhr
- Konflikte und Krisen lösen mit Sinn** (Infos siehe Juni-Ausgabe)
Freitag, 22. September 2023, 14:00 bis 19:30 Uhr
- Stressregulation durch Herzkohärenz** (Infos siehe Juli/Aug.-Ausgabe)
Samstag, 23. September 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr, Elisana
- 19. Linzer Kongress für Allgemeinmedizin – Gastroenterologie**
Samstag, 23. September 2023, 9:00 bis 16:45 Uhr
 ich nehme ONLINE teil
 ich nehme in PRÄSENZ teil
 ich bin Turnusärztin/Turnusarzt
- English for Doctors**
ab Montag, 25. September 2023, jeweils 18:30 bis 20:30 Uhr
- Auf ein Wort – Reden über Gesundheitspolitik** (Infos siehe Juli/Aug.-Ausgabe)
Montag, 25. September 2023, 16:00 bis ca. 19:00 Uhr
- Das EKG im Kindesalter – Basis Refresher**
Donnerstag, 28. September 2023, 18:00 bis ca. 21:00 Uhr
- Patientenverfügung**
Dienstag, 3. Oktober 2023, 18:00 bis ca. 20:00 Uhr
- Infoabend – Medizinisch denken, unternehmerisch handeln!**
 Dienstag, 3. Oktober 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr, Wels
 Dienstag, 17. Oktober 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr, Steyr
- Ärztmentoring für Allgemeinmedizin OÖ – Seminare**
 Modul V, Mittwoch, 4. Oktober 2023 von 17:30 bis ca. 20:45 Uhr
 Modul VI, Mittwoch, 10. Jänner 2024 von 17:30 bis ca. 20:45 Uhr
- Deeskalation und Sicherheit – Umgang mit Aggressionen**
Donnerstag, 5. Oktober 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Neues zur Herzinsuffizienz**
Montag, 9. Oktober 2023, 18:30 bis ca. 21:30 Uhr
- Konflikte sind verkleidete Chancen**
montags, 9. und 23. Oktober 2023, jeweils 9:00 bis 17:00 Uhr
- The next Generation**
 Dienstag, 10. Oktober 2023 Marchtrenk oder
 Dienstag, 16. Jänner 2023, Kirchberg-Thening
- Inhalative Therapie: Do's and Don'ts**
Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18:30 bis 21:00 Uhr
- Verkehrsmedizinische Grundschulung** (Infos siehe Juni-Ausgabe)
Freitag, 13. Oktober 2023 von 15:00 bis 19:00 Uhr und
Samstag, 14. Oktober 2023 von 8:00 bis 13:45 Uhr, Hotel Kolping
- Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann**
Samstag, 14. Oktober 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr
- 24-Stunden-Blutdruckmonitoring** (Infos siehe Juli/Aug.-Ausgabe)
Montag, 16. Oktober 2023, 18:30 bis 21:30 Uhr
- Schulung: Vorsorgeuntersuchung NEU**
Dienstag, 17. Oktober 2023, 18:00 bis 20:30 Uhr
- Praxis Plus: Notfälle in der Allgemeinpraxis** (Infos siehe Juli/Aug.-Ausgabe)
Mittwoch, 18. Oktober 2023, 18:30 bis ca. 20:45 Uhr
- Update: Betreuung von Frühgeborenen**
Donnerstag, 19. Oktober 2023, 18:00 bis ca. 20:15 Uhr
- Schlaf verordnen?**
Donnerstag, 19. Oktober 2023, 18:00 bis 21:00 Uhr
- Drogenlenker – Hintergründe und Handhabung § 5 StVO**
Freitag, 20. Oktober 2023, 10:00 bis 18:30 Uhr
- Auffrischkurs „Verkehrsmedizinische Schulung“ § 34**
Freitag, 20. Oktober 2023, 14:00 bis 18:00 Uhr
- Klinisches Taping mit Osteopathie – Grundkurs**
Montag, 23. Oktober 2023, 13:00 bis 19:00 Uhr
- Zeit für mich**
Samstag, 4. November 2023, 9:00 bis 17:00 Uhr
- Österreichischer Blutdruckkonsens und neue Europäische Empfehlungen für Hypertonie 2023**
Dienstag, 7. November 2023, 18:30 bis ca. 20:30 Uhr
- Notarzt-Fortbildung gem. § 40 „Einsatzmanagement im Großschadensfall“**
Freitag, 17. November 2023 von 8:30 bis 22:00 Uhr und
Samstag, 18. November 2023 von 9:00 bis 13:00 Uhr
- Pädiatrischer Samstag**
Samstag, 18. November 2023 von 9:00 bis ca. 14:00 Uhr
- Linzer Gesundheitspolitisches Gespräch**
Montag, 20. November 2023, ab 15:30 Uhr, AEC Linz
- Webinar: Begleitende homöopathische Behandlung bei viralen Infekten und postviralem Syndrom**
Dienstag, 21. November 2023, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
- Pflegegeldeinstufung-Grundprinzipien, ausgewählte Probleme, häufige Fehler**
Donnerstag, 23. November 2023, 18:00 bis ca. 20:30 Uhr
- Altersmedizin**
Donnerstag, 23. November 2023, 19:00 bis ca. 21:00 Uhr
- Weiterbehandlung von Patienten, die bereits auf ein Substitutionsmittel eingestellt sind**
Freitag, 24. November 2023, 14:30 bis ca. 19:45 Uhr
- Eisenmangel & Eisenüberschuss**
Donnerstag, 30. November 2023, 18:30 bis ca. 21:00 Uhr
- Notarzt-Fortbildung gem. § 40 „Hände hoch, der Notarzt kommt“**
Freitag, 1. Dezember 2023 von 8:30 bis ca. 21:00 Uhr und
Samstag, 2. Dezember 2023 von 8:15 bis ca. 13:00 Uhr

ANFORDERUNG INFORMATIONSMATERIAL:
 ÖÄK-Diplom „Manuelle Medizin“,
Lehrgang ab 27. Oktober 2023
 ÖÄK-Diplom „Psychotherapeutische Medizin – PSYIII“,
Lehrgang ab 25. April 2024
 Ausbildung zur Ethikberatung im Gesundheitswesen,
ab 7. Mai 2024
 Strukturiertes Fortbildungsdiplom für Gesundheitsberufe

Name: _____
 Straße: _____
 PLZ, Ort: _____
 E-Mail: _____

Fachrichtung:
 Allgemeinmedizinerin/Allgemeinmediziner
 Turnusärztin/Turnusarzt Wahlärztin/Wahlarzt
 Fachärztin/Facharzt für _____

Allgemeine Informationen:
 Eine Anmeldung ist für fast alle Veranstaltungen erforderlich. Wenn die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Für die Anmeldung zu einem der Universitätslehrgänge gibt es eigene Anmeldeformalitäten die im jeweiligen Folder zu finden sind. Abmeldungen sind bis vierzehn Tage vor Anmeldeschluss kostenlos möglich, sofern nicht in der Ausschreibung zur Fortbildung ein anderer Termin festgesetzt wurde. Danach oder bei Nichterscheinen zur Fortbildung wird die gesamte Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Ersatznennungen sind - nach Abstimmung mit der MedAk - möglich. Ebenfalls können TeilnehmerInnen von einer eventuellen Warteliste den Seminarplatz übernehmen. In diesen Fällen wird eine Bearbeitungsgebühr von einheitlich € 15,00 verrechnet. Wird die Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl oder aus derzeit nicht absehbaren Gründen abgesagt, können keine Ansprüche geltend gemacht werden. Bereits einbezahlte Teilnahmegebühren werden selbstverständlich refundiert. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Sie stimmen hiermit der Verarbeitung Ihrer Daten in Zusammenhang mit Ihrer Anmeldung/Anfrage zu.* (Weitere Informationen und Widerrufshinweise finden Sie unter www.medak.at)